



Ditec Traffic C - Traffic CM

Handbuch die montage, wartung, bedienung.
(Übersetzung)

Installation manual, maintenance, use.
(Translation)

ODT829
rev. 2020-01-13


DE

EN

INHALTSVERZEICHNIS

Kap.	Inhalt	S.
1.	  ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	2
2.	TECHNISCH MERKMALE	3
3.	MECHANISCHE INSTALLATION	
	3.1 Anfängliche Überprüfungen	4
	3.2 Befestigung der Seitenpfosten	4
	3.3 Montage des Querbalkens	4
	3.4 Vorbereitung des Querbalkens	4
	3.5 Montage des Torbehangs	4
	3.6 Montage der Gegengewichte	4
	3.7 Montage des Notstopp-Entriegelungshebels (Extra)	4
	3.8 Einbau der Lichtschranken	4
	3.9 Einbau der Kontaktleiste	4
4.	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	
	4.1 Elektrischer Schaltschrank	5
	4.2 Anschlüsse Schaltkasten / Motor / Schutzvorrichtungen	5
	4.3 Sicherheits-Lichtschranken	5
5.	ELEKTRONISCHE SCHALTAFEL	
	5.1 49E - anschlüsse	6
	5.2 52E (inverter) - anschlüsse	10
6.	PROGRAMMIERMENÜ	
	6.1 Installationsmenü	14
	6.2 Erweitertes Menü	15
	6.3 Menü zeitgeschaltete öffnung	16
	6.4 Servicemenü	17
	6.5 Displaymeldungen	17
	6.6 Verriegelungsfunktion	17
7.	EINSTELLUNGEN UND START	
	7.1 Überprüfung der Bewegungsrichtung	18
8.	STÖRUNGSSUCHE	19
9.	WARTUNGSPLAN	20

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

 Das vorliegende installationshandbuch ist ausschliesslich für das Fachpersonal bestimmt.

Montage, elektrische Anschlüsse und Regelungen sind auf der Grundlage der bestehenden Vorschriften nach den Regeln der Technik auszuführen. Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falcher Einbau kann Gefahr mit sich bringen. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmässig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da es eine Gefahr für sie bedeutet.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen. In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar. Um die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu schaffen und Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstige Gefahrenbereiche zu vermeiden bzw. abzutrennen, sind vor Montagebeginn die notwendigen baulichen Veränderungen vorzunehmen. Es ist sicherzustellen, daß die tragende Struktur die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stabilität erfüllt.


Der Hersteller des Antriebs haftet nicht, wenn die Torrahmen oder -pfosten, die für den Antrieb vorgesehen sind, nicht ordnungsgemäß und fachgerecht erstellt sind; er haftet ebenfalls nicht für Verformungen im Betrieb.

Die Sicherheitseinrichtungen (Photozellen, Lichtschranken, Nothalteinrichtungen usw.) sind nach den Regeln der Technik so zu installieren, daß die geltenden Vorschriften und Richtlinien eingehalten sowie Einbauort, Betriebsweise des

Antriebssystems und die Kräfte, die das Tor beim Antrieb aufweist, berücksichtigt werden.

Die Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz vor Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstigen Gefahrenbereichen des Tors nach Montage des Antriebs. Zur Erkennung der Gefahrenbereiche sind die vorgeschriebenen Hinweisschilder anzubringen.

Bei jeder Anlage sind die technischen Daten des Torantriebs gut sichtbar anzubringen.

 Vor dem Netzanschluß ist sicherzustellen, daß die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Netzseitig ist ein Allpoll-Schalter bzw.

-Trennschalter mit Abstand der Kontakte in geöffneter Stellung > oder = 3 mm vorzusehen. Es ist sicherzustellen, daß der Elektroanlage die erforderlichen FI-Schalter und Überstromschutzschalter vorgeschaltet sind. Der Torantrieb ist an eine ordnungsgemäße Erdung, die nach den geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt ist, anzuschließen. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Verantwortung ab, wenn beim Einbau Teile montiert werden, die weder den Sicherheitsanforderungen noch einem ordnungsgemäßen Betrieb entsprechen oder falls Änderungen jeglicher Art ohne spezifische Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden. Bei Reparatur und Austausch sind ausschließlich Originalersatzteile Entrematic Group AB zu verwenden. Der Einbaubetrieb ist verpflichtet, dem Benutzer alle notwendigen Informationen für Automatik-, Hand- und Notbetrieb des Torantriebs zu liefern und ihm die Betriebsanleitung auszuhändigen.



Optionszubehör



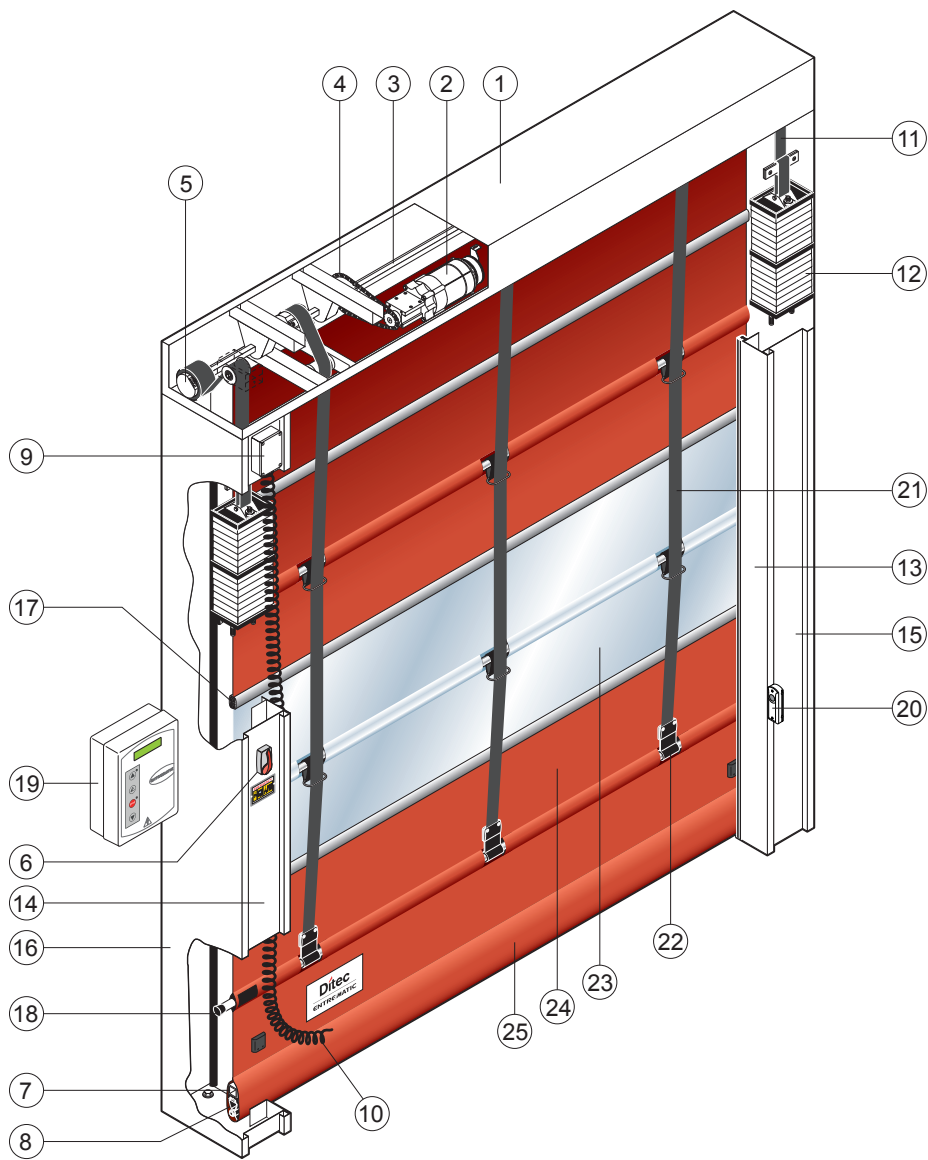
Safety Top



Safety Top T

Alle Rechte vorbehalten

Die wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Es kann jedoch keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die technischen oder graphischen Notwendigkeiten zuzuschreiben sind, übernommen werden.



Rif. Beschreibung

1	Laufschiene
2	Getriebemotor K10
3	Wickelwelle
4	Treibkette
5	Wickeltrommel für Riemen des Gegengewichts
6	Manueller Entriegelungshebel
7	Aluminiumprofil der Kontaktleiste
8	Gummiprofil der Kontaktleiste
9	Steckdose der Leiste
10	Anschlusskabel für die Leiste
11	Riemen für Gegengewicht
12	Modulares Gegengewicht
13	Abdeckung rechte Stütze

Rif. Beschreibung

14	Abdeckung linke Stütze
15	Rechte Stütze
16	Linke Stütze
17	Aluminiumprofile für Torbehang
18	Verstärkungsrohr für Torbehang
19	Elektronische Steuerung
20	Lichtschanke LAB4
21	Heberiemens für Torbehang
22	Riemenbefestigung für Torbehang
23	Transparente Sektion
24	Sektion aus Polyester
25	Schutzbezug für Kontaktleiste

2. TECHNISCHE MERKMALE

ELEKTRONISCHE SCHALTAFEL DREIPHASEN (49E)

Spannungsversorgung	.... 400 V dreiphasen 50/60 Hz
Dimensionierung der Linie	..... 6 A
Zubehörversorgung	..... 24V $\overline{=}$
Motorleistung	..... 0,55 ÷ 1,8 KW
Schutzgrad der elektr. Schalttafel	..... IP 55
Betriebstemperat	..... - 5 + 50 °C

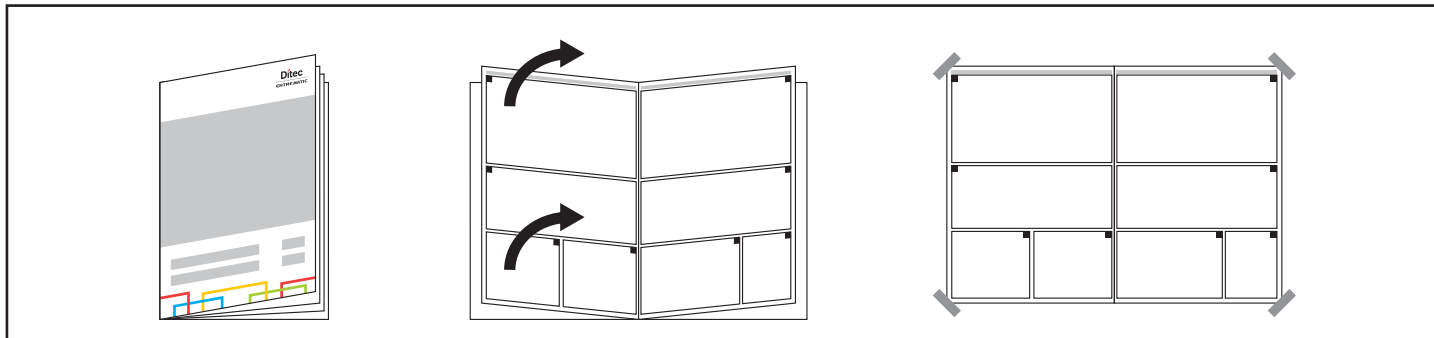
ELEKTRONISCHE SCHALTAFEL (INVERTER)

Spannungsversorgung	..... 230 V einphasig 50/60 Hz
Dimensionierung der Linie	..... 16 A ⚠
Zubehörversorgung	..... 24V $\overline{=}$
Motorleistung	..... 0,55 ÷ 1,8 KW
Schutzgrad der elektr. Schalttafel	..... IP 55
Betriebstemperat	..... - 5 + 50 °C

⚠ Den Leiterquerschnitt richtig dimensionieren, dazu die angegebene Stromaufnahme heranziehen und die Länge der Kabel und deren Verlegung berücksichtigen.

3. MECHANISCHE INSTALLATION

Siehe die entsprechenden Zeichnungen für die mechanische Installation auf Seite 26 - 27 (das mittlere Blatt lässt sich herausnehmen)



3.1 Anfängliche Überprüfungen (Abb.1)

- Die Abmessungen der Öffnung mit den Tormaßen vergleichen. Bei Installation in der lichten Durchgangsbreite die erforderlichen Toleranzen berücksichtigen. Prüfen, ob mögliche Hindernisse die Montage behindern.
- Sicherstellen, dass die Auflageflächen vollkommen eben sind. Gegebenenfalls mit geeigneten Passscheiben ausgleichen.
- Die Strukturbeschaffenheit der Wandöffnung überprüfen: die sichere Verankerung mittels Bügel oder Dübel muss gewährleistet sein. Sollte die Konsistenz ungenügend oder zweifelhaft sein, muss eine entsprechende selbsttragende Metallstruktur angefertigt werden.

3.2 Befestigung der Seitenpfosten (Abb.2)

- Den gesamten Platzbedarf des Querbalkens (LT) messen und die Position der Seitenpfosten markieren.
- Die Abdeckungen der Pfosten entfernen und die Sockeln der Pfosten an den gekennzeichneten Stellen mit Dübeln der Größe M8 befestigen (Abb.4).
- Die Seitenpfosten ins Lot bringen und laut Bezug (A) bei Außenbügeln oder laut Bezug (B) bei Befestigung auf der Innenseite der Stütze befestigen. Dübelgröße M8. Die Diagonalen prüfen. Den Seitenpfosten auf Höhe des Gleitbereichs des Gegengewichtes (C) nicht anbohren.

3.3 Montage des Querbalkens

- Die an den Enden des Querbalkens vormontierten Bolzen M8 entfernen.
- Den Querträger mit entsprechendem Hebezeug heben.
- Den Querbalken auf den Seitenpfosten auflegen, die Befestigungsbolzen wieder einsetzen und festziehen (Abb.3).
- Bei Toren mit $PL > 4000$ wird empfohlen, den Querbalken in der Mitte zu befestigen (um eine unschöne Verbiegung der Konstruktion zu vermeiden).

3.4 Vorbereitung des Querbalkens

- Unter Bezugnahme auf die (Abb.5A-5B) das Vorgelegerad des Riemens je nach Position des Torbehangs positionieren. Die Standardposition wird in (Abb.5A) gezeigt. Bei Ditec Traffic C wird bei Position "5B" der Torbehangs auf dem Vierkantröhr in die entgegengesetzte Richtung zurückgespult.
- Sollte das Vorgelegerad des Riemens nicht in der Position wie in "5A" gezeigt gehalten werden können, das Rad durch Ausschrauben des Bolzens M8 entfernen und das Vorgelegerad des Riemens in der gewünschten Position neu montieren. Nach der Befestigung prüfen, ob sich das Rad frei dreht. Den Vorgang für jede Halterung wiederholen

3.5 Montage des Torbehangs

- Den Torbehang in die Seitenpfosten einsetzen und anheben, dabei prüfen, ob die Riemenringe richtig positioniert sind.
- Mithilfe der beige packten Bolzen M8 die Verbindungsmuffe des Torbehangs am Querbalken befestigen (Abb.6).
- Den Torbehang vorsichtig ganz herunterlassen. Bei Ditec Traffic C mit modularem Torbehang: ggf. die Länge des Torbehangs regulieren, indem der Behang um das Kupplungsrohr gewickelt wird.
- Die Heberiemens des Torbehangs abrollen. Sicherstellen, dass noch mindestens 2 Umdrehungen auf der Wickeltrommel bleiben. (Abb.9)
- Die Riemen durch die bereits entlang des Torbehangs vorbereiteten Riemenringe ziehen. (Abb.7)
- Die Riemenenden mithilfe der am 1. Rohr angebrachten Bügeln befestigen. (Abb.7)
- Die Rohre mit den Plastischalen befestigen, damit sie seitlich nicht verrutschen können (Abb.8) am 1. Rohr sind die Schalen bereits befestigt.

3.6 Montage der Gegengewichte

- Das Gegengewicht mit einem geeigneten Hebezeug (Stapler) anheben.
- Die Riemen abrollen und um die Vorgelegescheiben legen. Den Riemen um den oberen Bolzen fädeln und mit der entsprechenden Platte arretieren, dabei das Gegengewicht ca. 200 mm vom oberen Endanschlag entfernt halten. (Abb.9)
- Mithilfe der 4 unteren Elemente des Gegengewichts die Feineinstellung der Ausbalancierung durchführen. (Abb.9)

3.7 Montage des Notstopp-Entriegelungshebels (Extra)

- Der Notstopp-Entriegelungshebel muss in einem Abstand von mindestens 1,8 m zum Boden montiert werden (Abb.10, 11).
- Die Antriebslitze in den Zwischenräumen verstauen und mit der Bremse des Getriebemotors verbinden (Abb.12, 13).
- Die Funktionstüchtigkeit der Vorrichtung prüfen; bei Betätigen des Hebels muss sich der Torbehang ungehindert heben.
- Bei Ditec Traffic CM mit doppeltem Motor sind die Entriegelungen mithilfe der Vorrichtung aus "Abb. 14" verbunden.

3.8 Einbau der Lichtschranken

- Die Behälter an der Stütze montieren (Abb.15). Für die Anschlüsse die in der Verpackung der Lichtschranken enthaltene Bedienungsanleitung verwenden.

3.9 Einbau der Kontaktleiste

- Den Torbehang auf ca. 1 m Höhe positionieren.
- Die Kontaktleiste in die untere Tasche des Torbehangs (Abb.16) einsetzen.
- Die Leiste über die gesamte Länge des Torbehangs gleiten lassen und genau mittig zum Torbehangs ausrichten.

4.1 Schaltschrank

- Die Kabel mit den vorverkabelten Klemmleisten in das Gehäuse einführen (**Abb. 17**) und diese an den Platinen anschließen (wie im **Kap. 5** gezeigt wird). Die Kabel im Kabelkanal verlegen und die vorgerüsteten Verbinder am Motor anschließen (**Abb.18**).

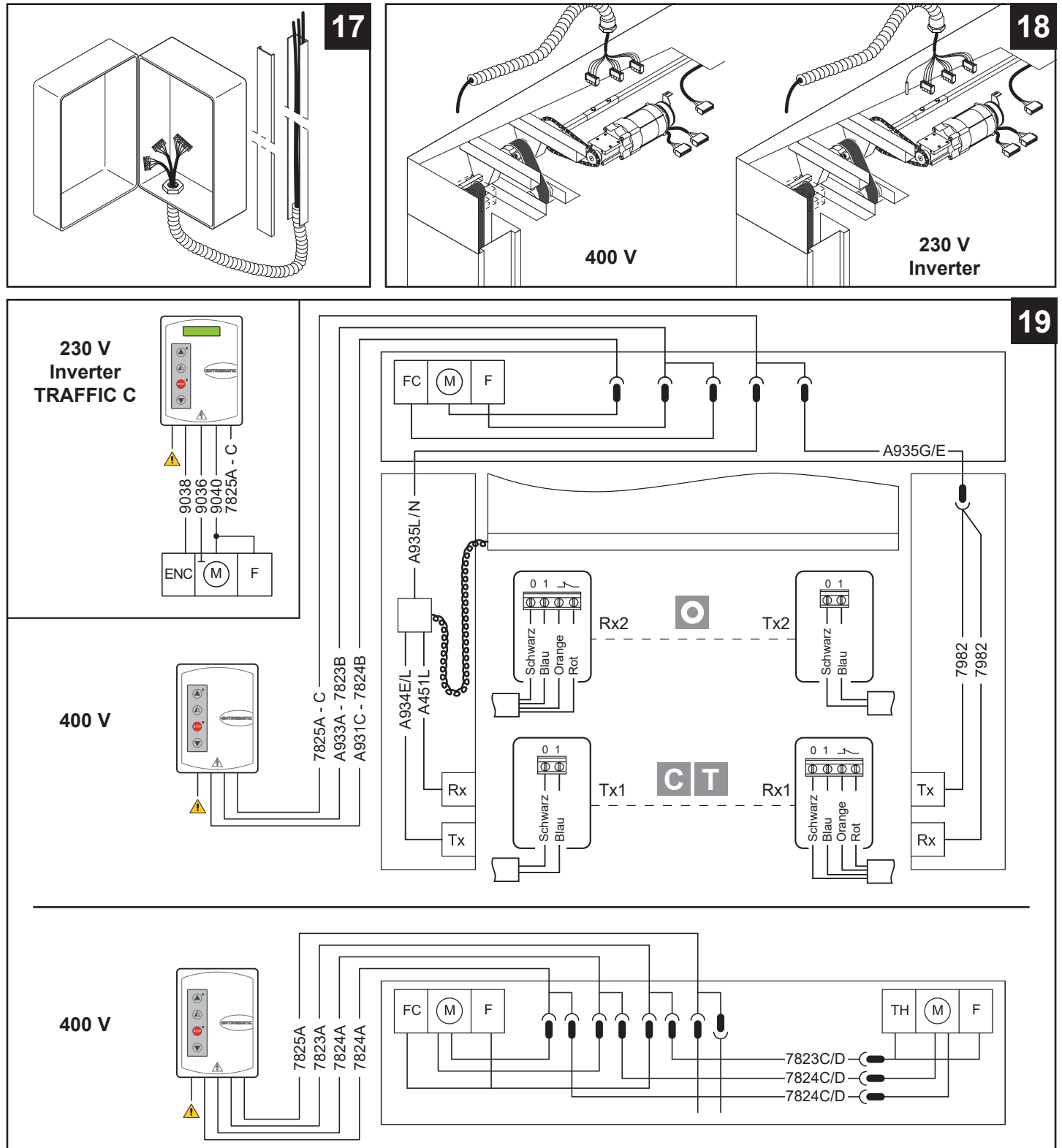
! Die Verkabelung darf nur durchgeführt werden, wenn das Steuergerät seit mindestens 30 Sekunden nicht mehr unter Spannung steht.

4.2 Anschlüsse Schaltschrank / Motor / Sicherheitseinrichtungen

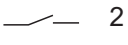
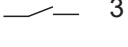
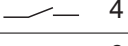


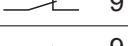

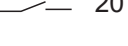
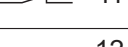
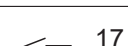

- Auf Abbildung 19 werden die gelieferten Verkabelungen und deren Positionierung im Tor schematisch dargestellt. Jede Verkabelung wird durch einen Code gekennzeichnet, der sich auf einem Aufkleber befindet.

4.3 Sicherheitslichtschranken

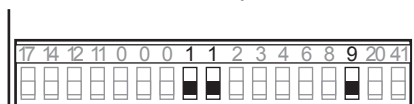
- Führen Sie die elektrischen Anschlüsse gemäß den Angaben auf (**Ab.19**) aus.
- Führen Sie die Anschlüsse an der elektronischen Steuerung gemäß den Angaben im **Kap. 5** aus.



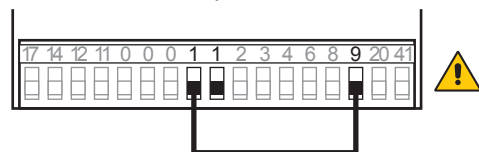
! Den Leiterquerschnitt richtig dimensionieren, dazu die angegebene Stromaufnahme heranziehen und die Länge der Kabel und deren Verlegung berücksichtigen.






EINGANG			
Commande	Funktion		Beschreibung
1  2	N.O	Automatische Schließung	Die permanente Schließung des Kontaktes aktiviert die automatische Öffnung.
1  3	N.O	Öffnung	Bei DIP1=ON wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung ausgelöst.
		Schrittbetrieb	Bei DIP1=OFF wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung oder Schließung in folgender Reihenfolge ausgelöst: Öffnet-Stopp-Schließt-Öffnet. Anm.: Ist die automatische Schließung aktiviert, ist der Stopp nicht von Dauer, sondern hat die von TC eingegebene Dauer.
1  4	N.O	Schließung	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
1  6	N.G	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
41  8	N.G	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1  9	N.G	Stopp	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht das Anhalten der Bewegung.
1  9	N.O	Mit nicht impulsivem Befehl	Die permanente Öffnung des Sicherheitskontaktes aktiviert die Funktion mit nicht impulsivem Befehl. Unter dieser Bedingung funktionieren die Öffnungs- (1-3/1-20) und Schließbefehle (1-4) nur, wenn sie gedrückt gehalten werden. Werden sie losgelassen, kommt der Antrieb zum Stillstand. Die eventuell vorhandenen Sicherheiten, der Befehl für den Schrittbetrieb und die automatische Schließung sind deaktiviert.
1  20	N.O	Teilöffnung	Die aktive Schließung des Kontaktes aktiviert Einen teilweisen Öffnungsvorgang mit der über den Trimmer RP eingestellten Dauer. Bei stillstehendem Antrieb führt der Befehl für eine teilweise Öffnung den Vorgang durch, der entgegengesetzt zu dem ist, das dem Stillstand vorausgegangen ist.
0  11	N.G	Endschalter Schließen	Die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Schließbewegung.
0  12	N.G	Endschalter Öffnen	Die Öffnung des Endschalterkontaktes stoppt die Öffnungsbewegung.
0  17	N.O	Endschalter Lichtschanke	Lichtschanke By-pass

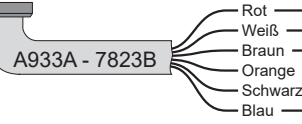
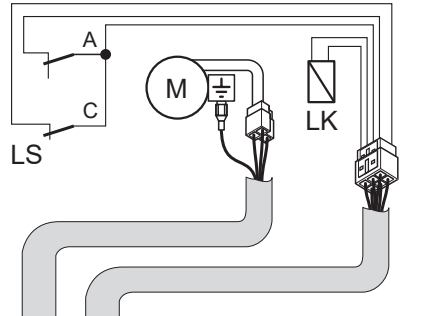
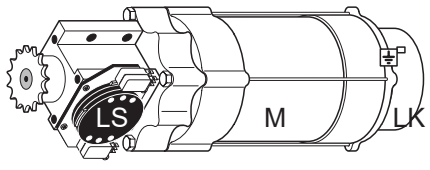
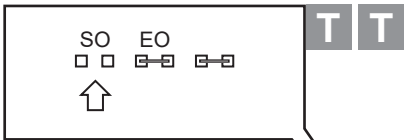
Funktion mit nicht impulsivem Befehl



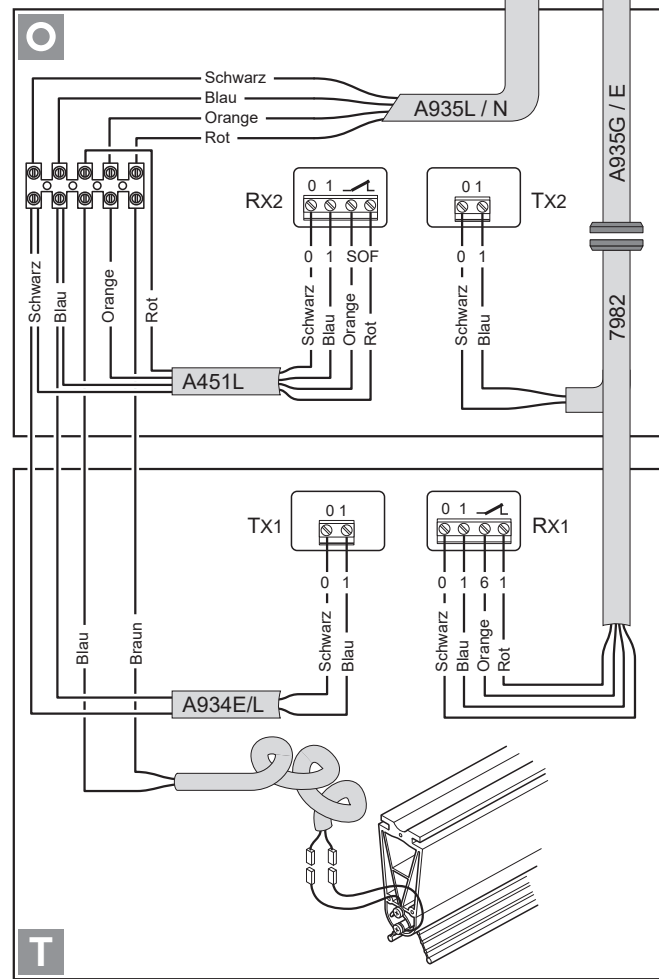
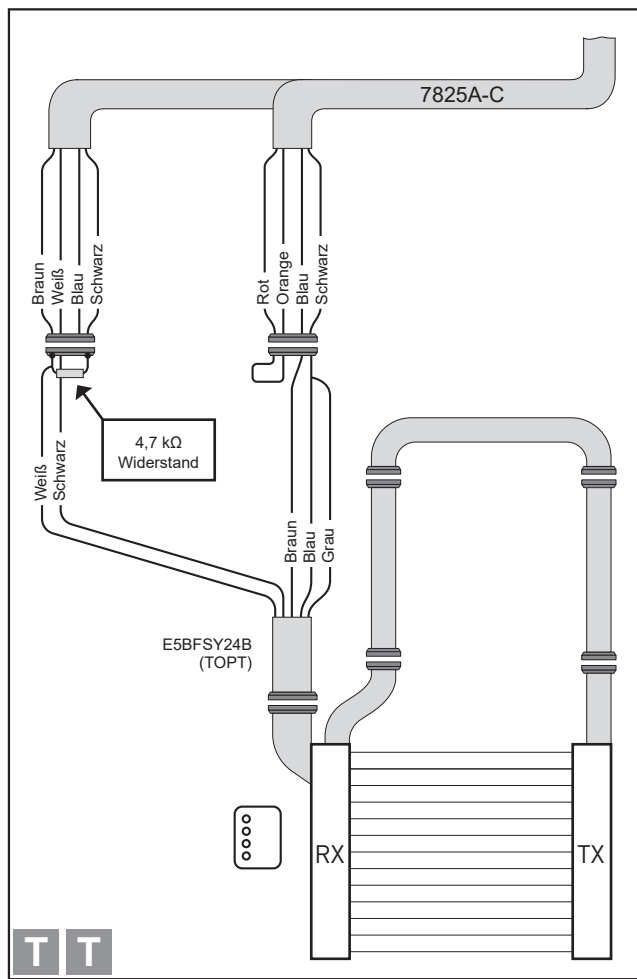
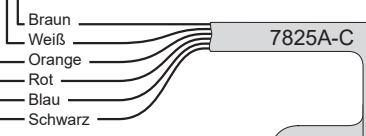
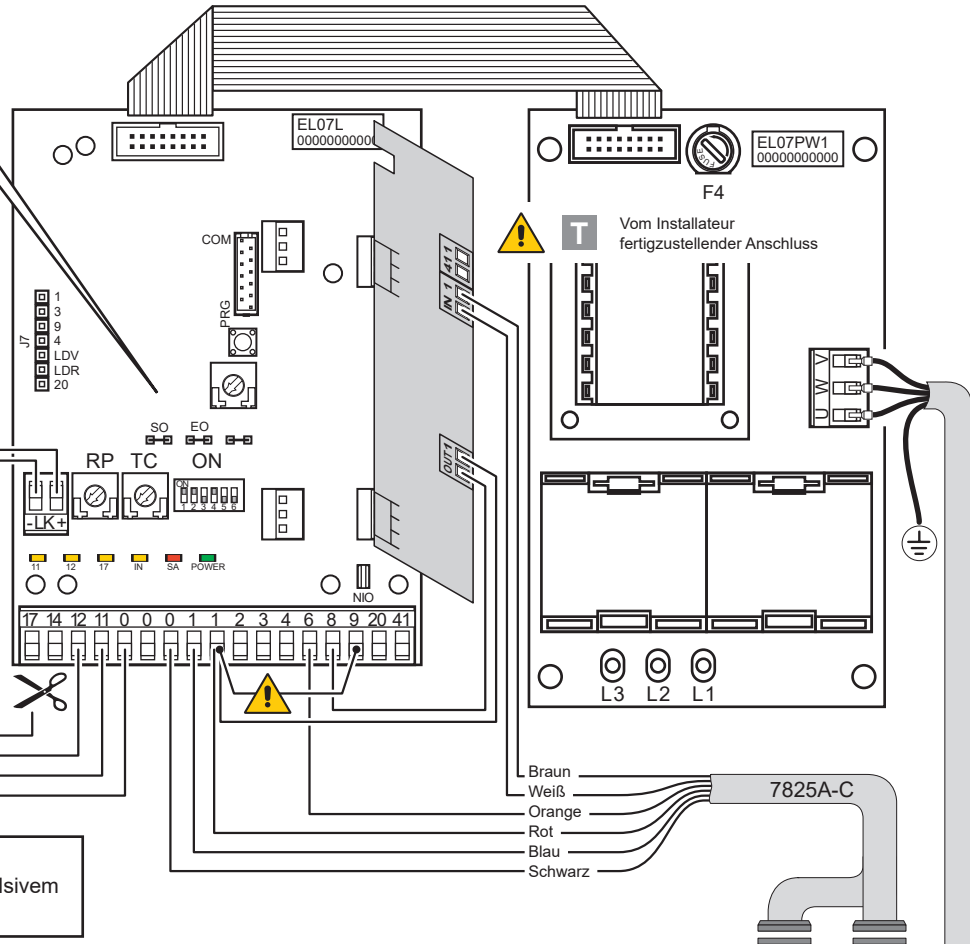
Funktion mit impulsivem Befehl





AUSGÄNGE		
Ausgang	Wert	Beschreibung
1  + 0  -	24 V = / 0,5 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Statuslampen.
0  14	24 V = / 50 W (2 A)	Blinkleuchte (FML). Aussetzendes Signal (jumper OFF bei FML). Schaltet sich während der Öffnungs- und Schließbewegungen ein.
- LK + 	24 V = / 0,5 A	Ausgang ist während der Türbewegung aktiv.
 U W V M 3 ~	400 V~ / 4 A	Dreiphasenmotor. Anm.: Wenn die Drehung des Motors nicht der korrekten Laufrichtung entspricht, die Speisephasen U - W umkehren.



! 1-9 Schließen:
Funktion mit impulsivem
Befehl







A931C - 7824B







Trimmer	Beschreibung
TC 	Zeiteinstellung der automatischen Schließung. Von 0 bis 30 s. <i>Anm.: Nach der Aktivierung des Stoppbefehls und nach dem erneuten Schließen des Kontaktes 1-9 schaltet sich die automatische Schließung erst nach einem Befehl für die totale Öffnung, die teilweise Öffnung oder die Öffnung im Schrittbetrieb ein.</i>
RP 	Einstellung teilweise Öffnung Motor. Von 0 bis 30 s.





Für Ditec Traffic die Dip-switch wie folgt positionieren:

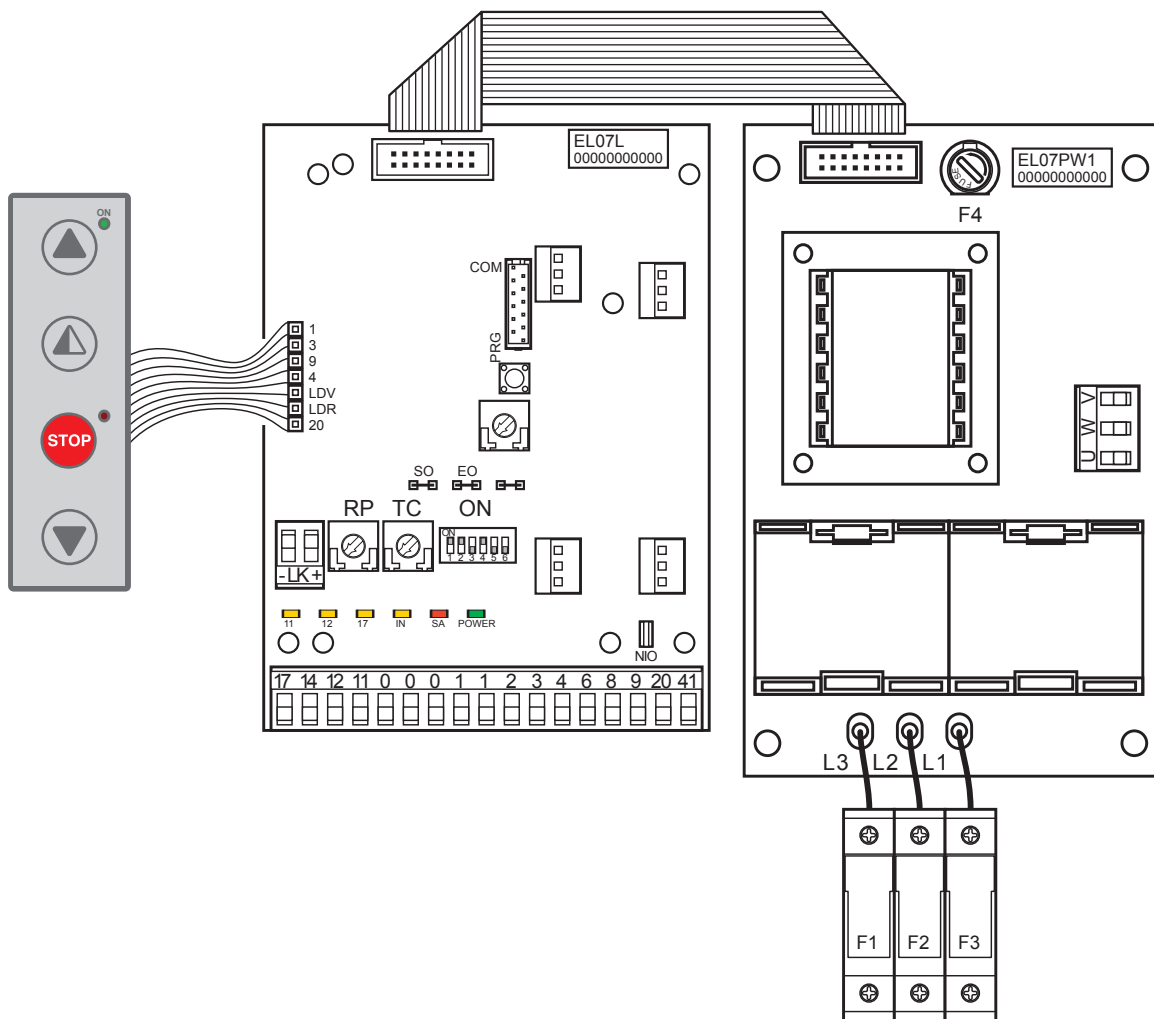


Dip-switch	Beschreibung	OFF 	ON 
DIP 1	Funktion Befehl 1-3.	Schrittbetrieb.	Öffnung.
DIP 2	Verlängerung Zeit automatische Schließung.	Nicht verwenden.	100 %
DIP 3	3 Sekunden langes Vorblinken.	Bei Öffnung deaktiviert. Nur bei	Sowohl bei Öffnung als auch bei Schließung aktiviert.
DIP 4	Anwendungstypologie.	Nicht verwenden.	Flexibles Tor.
DIP 5	Dynamische Bremse.	Deaktiviert.	Nicht verwenden.
DIP 6	Doppelgeschwindigkeit	Deaktiviert.	Nicht verwenden.

Brücken	Beschreibung	OFF 	ON 
SO	Betrieb mit Bewegungsumkehr.	Bei stillstehendem Antrieb und wenn die Kontakte 41-8 offen sind, ist es möglich, den Öffnungsvorgang zu aktivieren.	Bei stillstehendem Antrieb und wenn die Kontakte 41-8 offen sind, werden jegliche Vorgänge verhindert.
EO	Elektrobremse.	Nicht verwenden.	Normal.

LED	Leuchtet	Blinkt
 POWER	Stromversorgung vorhanden 24 V=.	/
 SA	Zeigt an, dass mindestens einer der Sicherheitskontakte geöffnet ist. (6 - 8 - 9)	<ul style="list-style-type: none"> - Zeigt die über die Druckschaltertafel PT4 (wenn vorhanden) aktivierte STOP-Funktion an. - Bei Verwendung der Befehleinrichtung SOFA1-SOFA2 zeigt sie das Misslingen des Sicherheitstests an (Klemme 41). - Beim Einschalten blinkt die LED und zeigt die Zählung der durchgeführten Manöver an: Jedes schnelle Blinken = 10000 Vorgänge Jedes langsame Blinken = 100000 Vorgänge
 IN	Schaltet sich bei jedem Befehl und bei jeder Veränderung an Dip-switch und Drahtbrücke ein.	/
 11	Gibt an, dass der Kontakt des Schließendschalters belegt ist 0-11 ist offen.	/
 12	Gibt an, dass der Kontakt des Öffnungsendschalters belegt ist 0-12 ist offen.	/
 17	Zeigt an, dass der Kontakt des Endschalters 0-17 geöffnet ist. (nicht verwenden)	/

Taste	LED
 Löst den Öffnungsvorgang aus.	Anm.: Die eingeschaltete grüne LED signalisiert das Vorhandensein von 24 V= Versorgung.
 Löst den teilweisen Öffnungsvorgang aus.	
 Aktiviert und deaktiviert die STOPP-Funktion.	Anm.: Die eingeschaltete rote LED signalisiert die Aktivierung des STOPPs. Die blinkende rote LED signalisiert die Aktivierung der Schutzvorrichtungen.
 Löst den Schließvorgang aus.	

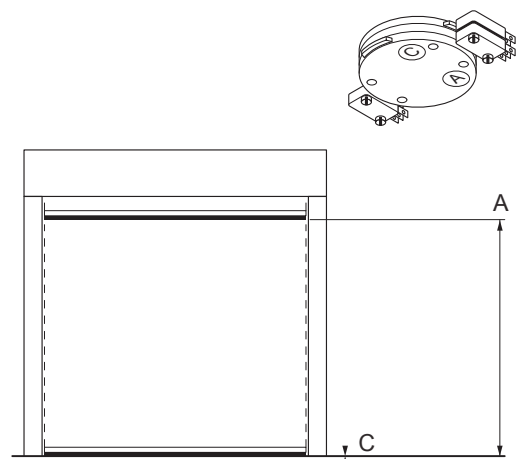










SICHERUNGEN

ID	Werte	Größe	Schaltkreis
F1 - F2 - F3	8A - 500V	10.3 x 38	Dreiphasenleitung
F4	3.15A - 230V	5 x 20	Transformator

EINSTELLUNG ENDSCHALTER

1. Tor bewegen durch drücken der entsprechenden Tasten, und Bewegungsrichtung überprüfen und nötigenfalls Bewegungsrichtung durch Änderung der Phasensequenz korrigieren. Dazu werden 2 Phasen vertauscht.
2. Den Torbehang in die Schließstellung bringen.
3. Den Torbehang in Position Tor geschlossen bringen und mit einem Schraubenzieher den Nocken "C" soweit drehen, bis der entsprechende Mikroschalter reagiert.
4. Mit Öffnungsendschalter analog vorgehen: Torbehang in Position Tor offen bringen und Nocken "A" einstellen.
5. Einstellung durch Inbetriebnahme des Antriebs überprüfen und nötigenfalls eine feine Nacheichung vornehmen.





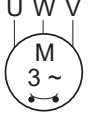


EINGÄNGE				
Befehl		Funktion		Beschreibung
1	 2	Öffner	STOP	Wenn im Programmiermenü (S.15 Punkt 16) Der Kontakt 1-2 aktiviert ist, führt die Öffnung des Kontakts zum Anhalten des Tors (STOPP)
1	 3	SCHLIEßER	Öffnung	Die Schließung des Kontakts aktiviert die Öffnungsbewegung.
1	 4	SCHLIEßER	Schließung	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
41	 40	Öffner	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1	 8	Öffner	Umkehrsicherheit	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1	 20	SCHLIEßER	Teilöffnung	Die aktive Schließung des Kontaktes aktiviert ein teilweises Öffnungsmä- növer mit der durch das erweiterte Menü eingestellten Dauer.
1	 11	Öffner	Schließposition	Die Öffnung des Kontakts meldet die Schließposition. (max. 50 mA)
1	 13	Öffner	Öffnungsposition	Die Öffnung des Kontakts meldet die Öffnungsposition. (max. 50 mA)

STECKVERBINDER AN DER STEUERUNG

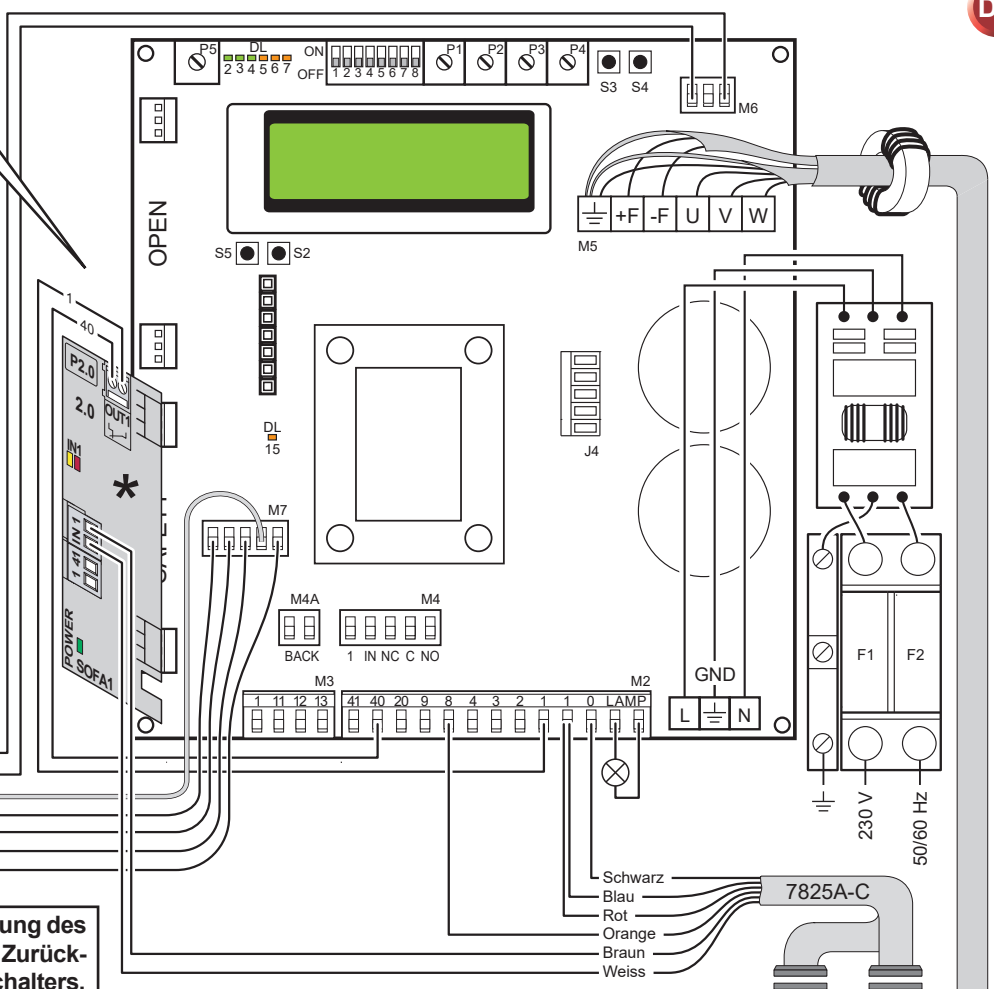
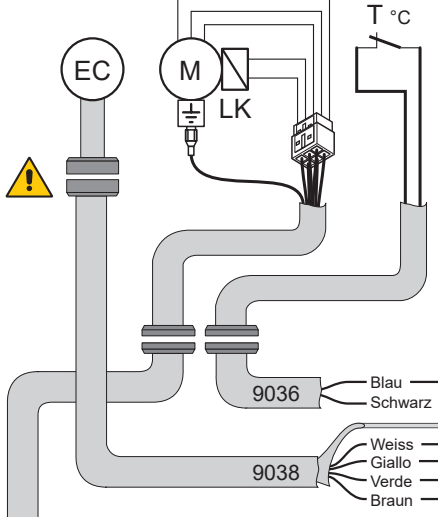
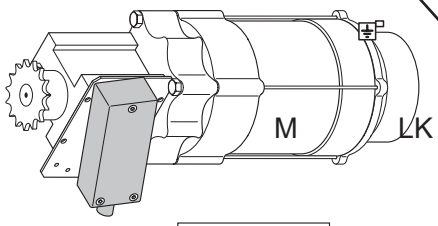
M2	Sicherheit / Befehle
M3	Positionssignal
M4	Verriegelung
M4A	Back
M5	Motor / Motorbremse
M6	Motorschutzschalter
M7	Absolutencoder

J4	Bremswiderstand
OPEN	Zubehörkarte Steuerung
SAFETY	Zubehörkarte Sicherheit

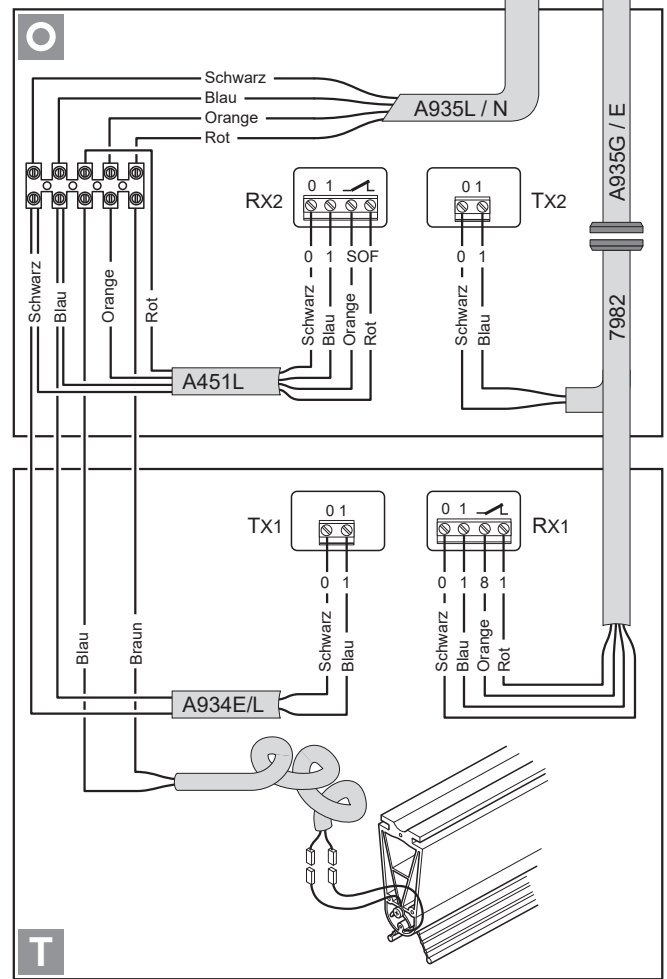
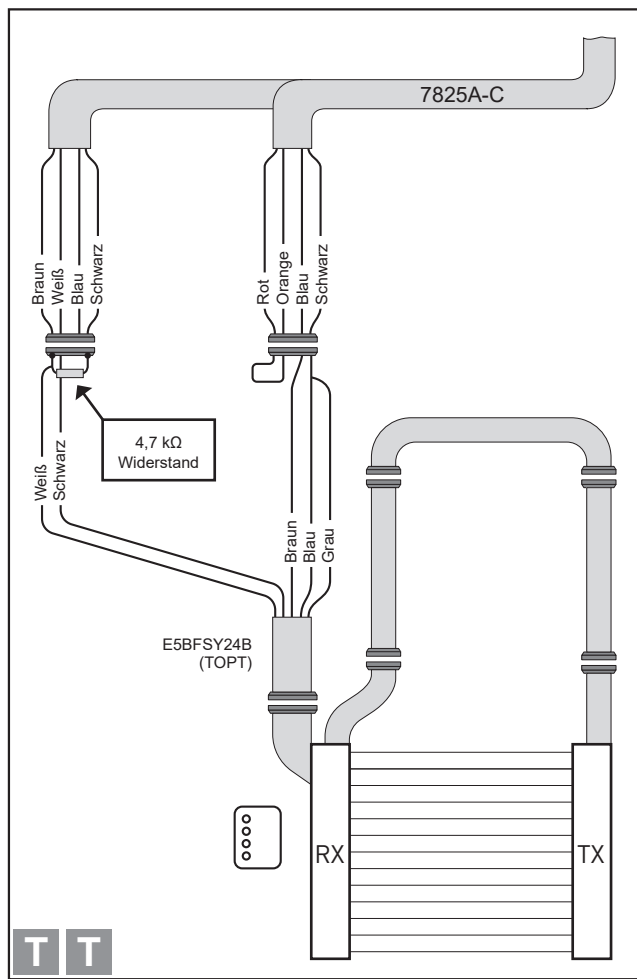
AUSGÄNGE		
Ausgang	Wert	Beschreibung
1  + 0  -	24 V= / 0,5 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Statuslampen.
 LAMP	230 V~	Blinkleuchte (FML). Nicht aussetzendes Signal (jumper ON bei FML). Schaltet sich während der Öffnungs- und Schließbewegungen ein.
-F  +F	24 V= / 0,5 A	Elektrobremse Motor. Der Ausgang ist für die gesamte Dauer der Bewegung sowohl bei der Öffnung als auch bei der Schließung aktiv.
	230 V~ / 6 A	Dreiphasenmotor.

52E






T Vom Installateur fertigzustellender Anschluss
***** Anschluss





! Die Abtrennung der Verkabelung des Absolutencoders führt zur Zurücksetzung der Positionen des Endschalters.




9040

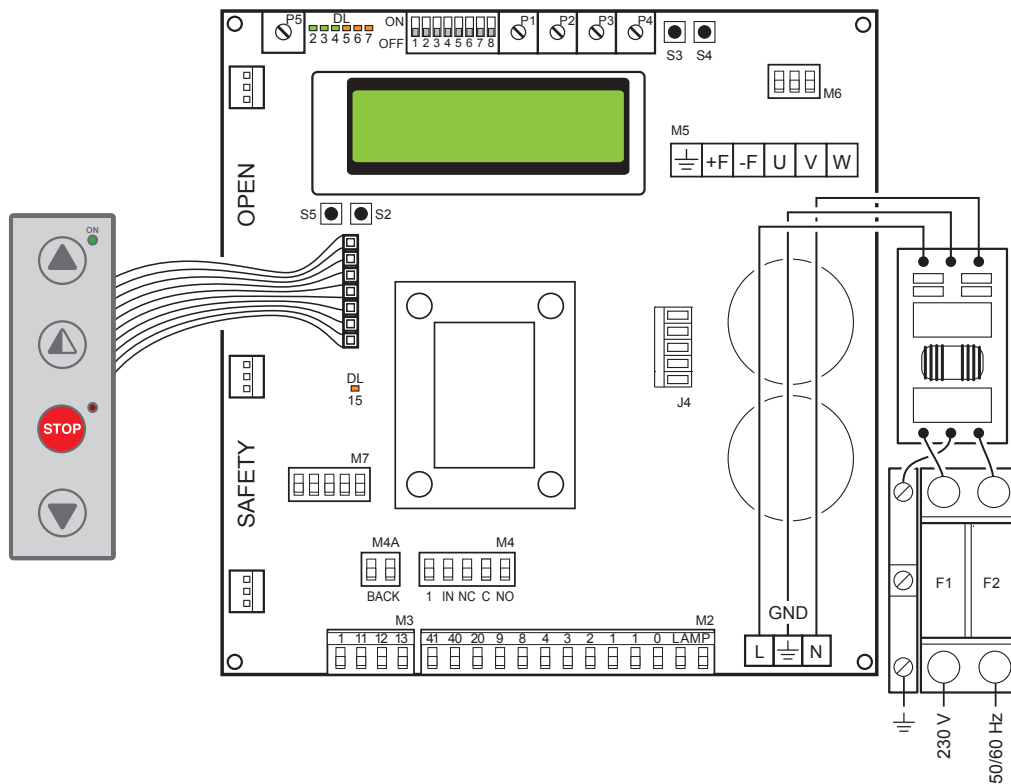
Trimmer	Beschreibung
P1 	NICHT BELEGT
P2 	NICHT BELEGT
P3 	NICHT BELEGT
P4 	NICHT BELEGT
P5 	Einstellung des Display-Kontrasts.

Dip-Schalter	Beschreibung	 OFF	 ON
DIP 1	Zukünftiger Gebrauch	–	–
DIP 2	Zugriff auf erweitertes Menü	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 3	Aktivierung Trimmer	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 4	Zähler TOT: Anzahl der Manöver SVC: Verbleibende Manöver bis zum Service	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 5	Zugriff auf Servicemenü	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 6	Datenanzeige Torbetrieb (F. Arbeit, I. Bus, I. Spitze, U. Bus)	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP 7	Zukünftiger Gebrauch	–	–
DIP 8	Menü für Zyklusbetrieb	Deaktiviert.	Aktiviert.

LED	Eingeschaltet
DL2	Schließposition
DL3	Abbremsung
DL6	Teilöffnung
DL7	Öffnungsposition
DL15	Autostart

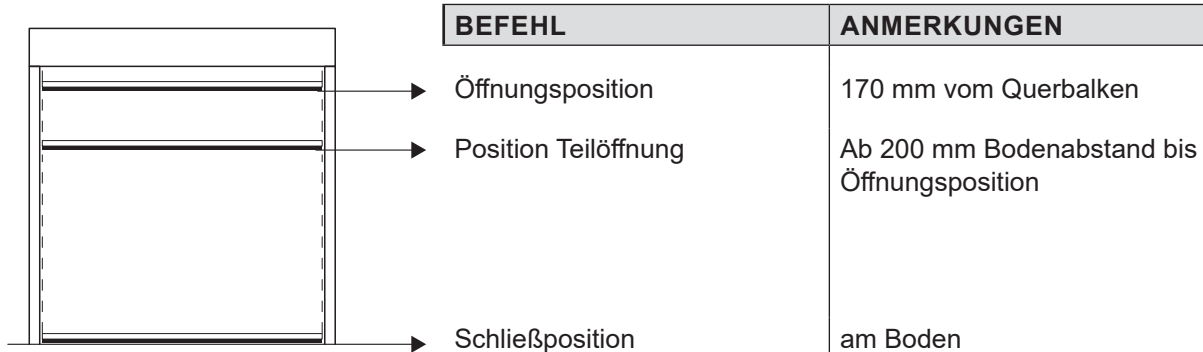
Tasten	Beschreibung
S2	FÜR PROGRAMMIERUNG BENUTZT
S3	NICHT BELEGT
S4	NICHT BELEGT
S5	FÜR PROGRAMMIERUNG BENUTZT

	Betriebsweise Standard		Betriebsweise Programmierung
	Taste	LED	Taste
	Löst den Öffnungsvorgang aus.	- Die eingeschaltete grüne LED signalisiert das Vorhandensein von 24 V= Versorgung.	Durchlaufen des Menüs
	Löst den teilweisen Öffnungsvorgang aus.		Bestätigung
	Aktiviert und deaktiviert die STOP-Funktion.	- Die eingeschaltete rote LED signalisiert die Aktivierung des STOPPs. - Die blinkende rote LED signalisiert die Aktivierung der Sicherheiten. - Die schnell blinkende rote LED signalisiert das Erreichen der Servicegrenze	
	Löst den Schließvorgang aus.		Durchlaufen des Menüs



SICHERUNGEN			
ID	Werte	Größe	Schaltkreis
F1 - F2	12A - 500V	10.3 x 38	Einphasenleitung

EINSTELLUNG POSITIONEN




FEHLERSUCHE

Displaymeldung	Problem	Überprüfung
Überschreitung der Stromgrenze	Gefordertes Motorantriebsmoment liegt über dem verfügbaren.	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungsgeschwindigkeit verringern. • Stromversorgung prüfen. • Stromversorgungskabel prüfen.
Encoder-Batterie	Batterie des Absolutencoders leer oder Fehler bei Positionsmessung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerung ausschalten, 3 Minuten lang warten und die Stromversorgung wieder anschließen. Wenn das Problem weiter besteht, erneut versuchen. • Falls die Meldung Encoder-Batterie weiter aufleuchtet, den Encoder ersetzen.
Bremswiderstand einsetzen	Spannung am BUS über der Grenze	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerung ausschalten, 3 Minuten lang warten und die Stromversorgung wieder anschließen. • Wenn der Fehler erneut auftritt, sicherstellen, dass die BUS-Spannung unter 360 V liegt.
BUS-Spannung Max.	BUS-Spannung über der Grenze	<ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerung ausschalten, 3 Minuten lang warten und die Stromversorgung wieder anschließen. • Versorgungsspannung der Steuerung prüfen.






















6 PROGRAMMIERMENÜ

6.1 INSTALLATIONSMENÜ

Beim Einschalten der Steuerung zeigt die Vorrichtung zuerst die Meldung DITEC ENTREMATIC und SW-VERSION Mikroprozessor und Platine an und geht dann automatisch in das Installationsmenü und zeigt die Meldung SPRACHAUSW an.

Bestätigen mit 

 Während der Programmierung alle mit PIN 3 - 4 - 20 angeschlossenen Kabeln trennen

SCH.	Optionen 1. Stufe	Optionen 2. Stufe	Durchlaufen des Menüs	Anmerkungen
1	Sprachausw.			Bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	ENGLISH	 	
		ITALIAN		
		FRANÇAIS		
		DEUTCH		
	ESPANOL - POLSKA CESKY - MAGYAR			
2	Tormodell			Bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	SOFT RESET	 	
		SECTOR RESET		
		SMART PLUS		
		SECTOR PLUS		
		TRAFFIC C		
	SMART RESET			
3	Positionsverwaltung			Bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	ENCODER	 	
	ENDSCHALTER			
4	Einstellung der Positionen			Das Tor bewegt sich bis zur gewünschten Position im Totmann-Modus und mit geringer Geschwindigkeit. Position bestätigen mit: 
	Bestätigen mit: 	POSITION SCHLIESSEN	 	
		POSITION TEILWEISE ÖFFNUNG		
	POSITION ÖFFNEN			
5	Befehlsmodus			Bestätigen mit:  Bei Auswahl 1-9: Der Befehlsmodus ist impulsiv wenn 1-9 geschlossen oder mit Totmannsteuerung wenn 1-9 offen ist
	Bestätigen mit: 	IMPULSIV	 	
		TOTMANN		
	INPUT 1 - 9			
6	DATEN BESTÄTIGEN			Bestätigen mit: 

PROGRAMMIERUNG DURCHGEFÜHRT

Das Tor ist jetzt programmiert und funktioniert mit den Standardgeschwindigkeitswerten.

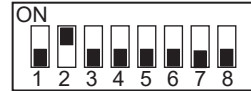
Mit IN BEWEGUNG BEFINDLICHEM Tor werden auf dem Display die Werte von BUS-Spannung und -Strom angezeigt.

6.2 ERWEITERTES MENÜ

Das erweiterte Menü gestattet die Änderung der Position der zuvor eingestellten Endschalter und die Änderung der Standardparameter.

Für den Zugriff auf das erweiterte Menü:

- Das Tor auf STOPP stellen
- Den DIP 2 auf ON stellen



Auf dem Display wird "ENCODER-EINST." angezeigt (die erste Option des erweiterten Menüs).

! NACH ABSCHLUSS DER PROGRAMMIERUNG DEN DIP2 WIEDER AUF OFF STELLEN

! Während der Programmierung alle mit PIN 3 - 4 - 20 angeschlossenen Kabeln trennen

SCH.	Optionen 1. Stufe	Durchlaufen	Bestätigen	Optionen 2. Stufe		Anmerkungen
1	Encoder-Einstellung			Position schließen		Das Tor bewegt sich bis zur gewünschten Position im Totmann-Modus und mit geringer Geschwindigkeit. Es müssen alle Positionen eingestellt werden (Schließung, Teilöffnung, Öffnung).
2	Ausschluss der Lichtschranke (Schritt ist nur für Reset-Tore verfügbar)			Wert ändern (1 Einheit \cong 3mm)		Wenn der Wert erhöht wird, erhöht sich die Position des Lichtschranken-Bypass
3	Ausschluss der primären Sicherheitseinrichtung			Wert ändern (1 Einheit \cong 3mm)		Wenn der Wert erhöht wird, erhöht sich die Position des Bypass der primären Sicherheitseinrichtung
4	Automatische Schließung (Standard JA mit T= 5 s)			JA		
				NEIN		
5	Zeit Automatische Schließung			Zeitvariante		Option nur verfügbar, wenn unter Punkt 4) JA ausgewählt wurde. Variabler Wert von 0 bis 100Sek.
6	Befehlsmodus			Impulsiv		Bei Auswahl 1-9: Der Befehlsmodus ist impulsiv wenn 1-9 geschlossen oder mit Totmannsteuerung wenn 1-9 offen ist
				Totmann		
				INPUT 1 - 9		
7	Sicherheit bei Öffnung			JA		Wenn JA eingestellt wurde, öffnet das geschlossene Tor bei Erhalt eines Öffnungsbefehls nicht, wenn die Lichtschranke unterbrochen ist.
				NEIN		
8	Verriegelung			KEINE VERRIEGELUNG		<u>AIRLOCK</u> : Tor 2 öffnet mit externem Befehl nur, wenn Tor 1 geschlossen ist. <u>INTERLOCK</u> : Tor 2 öffnet automatisch nach der Schließung von Tor 1
				AIRLOCK		
				INTERLOCK		
9	Vorblinken Öffnung (Standard Nein)			JA		Das Vorblinken hat eine feste Zeit von 3 Sek.
				NEIN		
10	Vorlauf Öffnungsrampe			WERT ÄNDERN (1 Einheit \cong 3mm)		Wenn der Wert erhöht wird, erhöht sich der Abbremsweg bei der Öffnung.
11	Öffnungsgeschwindigkeit in (Hz)			WERT ÄNDERN		Die Einstellung von Werten über den Standardwerten muss abhängig von den Torabmessungen und den Betriebsbedingungen abgewogen werden.

SCH.	Optionen 1. Stufe	Durchlaufen	Bestätigen	Optionen 2. Stufe		Anmerkungen
12	Schließgeschwindigkeit in (Hz)			WERT ÄNDERN		Die Einstellung von höheren Werten muss abhängig von den Torabmessungen und den Betriebsbedingungen abgewogen werden.
13	Aktivierung Service-Alarm			JA		
				NEIN		
				RÜCKSETZEN?		Setzt die Zählung der fehlenden Manöver bis zum Service zurück
14	Serviceschwelle			WERT ÄNDERN		Option nur verfügbar, wenn unter Punkt 14) JA ausgewählt wurde. Wert in Schritten von 1000 Zyklen einstellen. Max 200.000 Zyklen
15	Aktivierung Stopp 1-2			JA		Wenn JA eingestellt ist, führt die Öffnung des Kontakts 1-2 zum STOPP des Tors.
				NEIN		
16	Bremswiderstand (Standard NEIN)			JA		JA einstellen, wenn das Tor mit Bremswiderstand ausgestattet wird.
				NEIN		
17	PARAMETER ZURÜCKSETZEN			BESTÄTIGEN		Durch Bestätigen kehrt man wieder zum Installationsmenü zurück.



NACH ABSCHLUSS DER PROGRAMMIERUNG DEN DIP2 WIEDER AUF OFF STELLEN

6.3 Menü zeitgeschaltete öffnung

Bei Tor auf STOP und DIP 8 auf ON gelangt man in das Menü ZYKLUSBETRIEB. Durch Aktivieren dieser Betriebsart kann man das Öffnen des Tors in regelmäßigen Zeitabständen einstellen. Nach dem Einstellen der Zeitschaltung DIP 8 wieder auf OFF stellen.

SCH.	Optionen 1. Stufe	Durchlaufen	Bestätigen	Optionen 2. Stufe		Anmerkungen
1	ZYKLUSBETRIEB			TIMER OFF		Zeitschalter nicht aktiviert
				TIMER ON		Zeitschalter aktiviert
2	ZEITEINHEIT			MIN.		Minutenintervall
				SEC.		Sekundenintervall
3	ÖFFNUNGSINTERVALL			1 ...200		Einstellung des Öffnungsintervalls
4	UNTERBRECHUNGSDAUER			1....200		Einstellung der Unterbrechungsdauer bei offenem Tor
5	TOT			WERT		Zeigt die Gesamtanzahl der durchgeführten Manöver an
6	ZYKLEN RÜCKSETZEN			RÜCKSETZEN?		Stellt die Zählung der gesamten Manöver auf Null

Bei aktiviertem ZYKLUSBETRIEB zeigt das Display alle 2 Sek.:

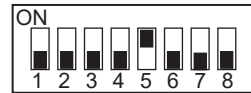
GESAMT-Zyklen - verbleibende Zeit bis zur nächsten Öffnung/ÖFFNUNGSZEIT

6.4 Servicemenü (passwortgeschützt)

Das Servicemenü gestattet die Änderung der Schwellen des Bremswiderstands, der Schwelle des Überstroms und der Windschutzfunktion für die Auslösung des Encoders.

Für den Zugriff auf das Servicemenü:

- Das Tor auf STOPP stellen
- Den DIP5 auf ON stellen
- PW eingeben: Tastenfolge ÖFFNEN - ÖFFNEN - SCHLIEßEN - TEILÖFFNUNG



! Während der Programmierung alle mit PIN 3 - 4 - 20 angeschlossenen Kabeln trennen

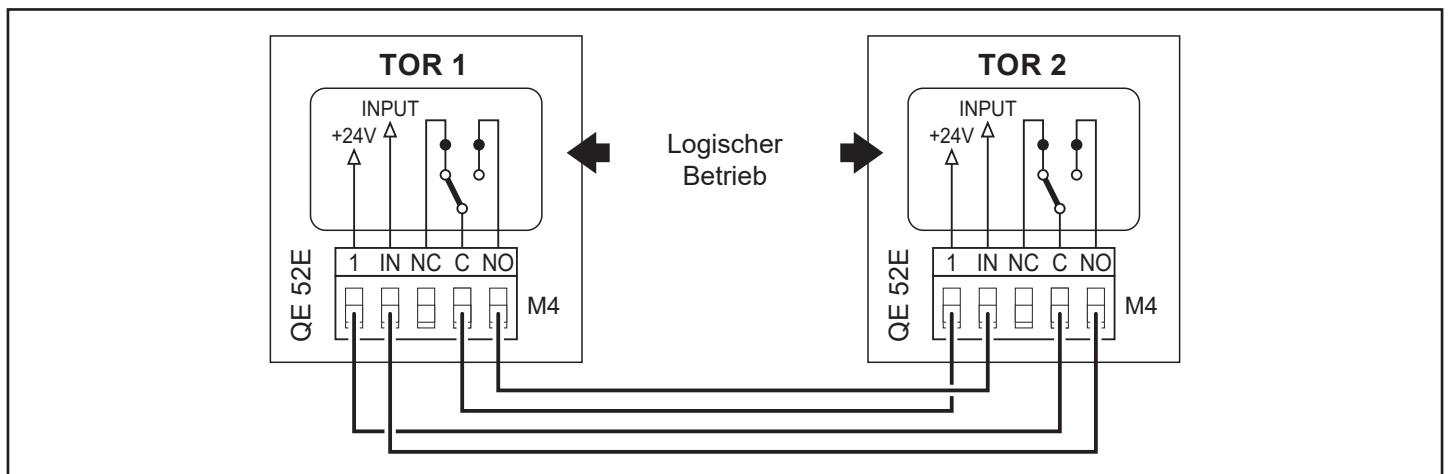
SCHRITT	Optionen 1. Stufe	Anmerkungen
1	V FREN. MIN Standard 340Vdc	Schwellwert für teilweise Auslösung des Bremswiderstands
2	V FREN. MAX Standard 380Vdc	Schwellwert für komplette Auslösung des Bremswiderstands
3	ÜBERSTROMGRENZE Standard 10A	Wenn die Spannung am BUS die eingestellte Schwelle überschreitet, öffnet sich das Tor mit der halben Geschwindigkeit, um die Stromaufnahme zu verringern.
4	GEFÄLLE ÖFFNUNGSRAMPE	Ändert das Gefälle der Abbremsrampe für die Öffnung. Standard 15. (Wenn der Wert erhöht wird, wird der Weg der Rampe verringert).
5	BATTERIELADESTAND	Zeigt den Prozentsatz der Encoder-Batterie zwischen 0% und 100% an
6	ALARMLISTE	Es werden die letzten 50 Alarme angezeigt: Überstrom; Busspannung außerhalb der Grenzen, Auslösung Bremswiderstand, Übertemperatur Umrichter, Fehler Motorantrieb (Encoder). Zum Verlassen Teilöffnung drücken.

! NACH ABSCHLUSS DER PROGRAMMIERUNG DEN DIP5 WIEDER AUF OFF STELLEN

6.5 Displaymeldungen

MELDUNG	SITUATION	ANMERKUNGEN
ASSA ABLOY	Tor geschlossen, wartet auf Befehl	
Öffnung vbus iBUS	Tor in Öffnungsbewegung	
Tor offen - Zeit Automatische Schließung	Tor offen	
Schließung vbus iBUS	Tor in Schließbewegung	
Input 40 geschlossen; Input 8 geöffnet	Auslösung Lichtschranke	Während Torbewegung
Input 40 geöffnet; Input 8 geschlossen	Auslösung primären Sicherheitseinrichtung	Während Torbewegung
Wärmeschutzschalter oder Mikroschalter Entriegelung geöffnet	Auslösung Sicherheitsmikroschalter auf Vorrichtung für manuelle Öffnung / Auslösung Wärmeschutzschalter Motor.	
Sicherheitseinrichtung Öffnung aktiv	Lichtschranke unterbrochen bei geschlossenem Tor und Tor, das nicht öffnet	Meldung, die nur angezeigt wird, wenn im erweiterten Menü (Schritt 7) die Funktion "Sicherheitseinrichtung Öffnung" auf JA eingestellt ist.
Tor auf Stopp	Stoppbefehl aktiv	

6.6 Verriegelungsfunktion



7. ÜBERPRÜFUNG UND START

7.1 Überprüfung der Bewegungsrichtung

- Torbehang auf zirka die Hälfte der Höhe bringen.
- Tor bewegen durch Drücken der entsprechenden Tasten, und Bewegungsrichtung überprüfen.
- Nötigenfalls Bewegungsrichtung durch Änderung der Phasensequenz korrigieren. Dazu werden 2 Phasen vertauscht.

**GEFAHR**

Bevor Arbeiten in den elektronischen Apparaturen vorgenommen werden, ist sicherzustellen, dass die Stromzufuhr unterbunden wurde.

**ACHTUNG**

Die folgenden Anweisungen richten sich ausschließlich an qualifiziertes und befugtes Personal. Die spezifischen Gesetze und Normen müssen immer befolgt werden, auch wenn nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird.



Für Reparaturen oder Austausch von Bauteilen immer nur Originalersatzteile der Entrematic Group AB verwenden.

BEFEHL	PROBLEM	ÜBERPRÜFUNG
Ein beliebiger Befehl in jeder beliebigen Stellung des Torbehangs	Torbehang und Motor bewegen sich nicht:	<ul style="list-style-type: none"> Stromversorgung oder Sicherungen F1, F2, F3 STOPP aktiviert ("Stopp"-LED am Tastenpult leuchtet starr) Motor an falsche Klemmen angeschlossen u./o. für Version 400V Dip-Schalter in falscher Position (siehe S. 8) Für Version 400V Öffnungsendschalter (A) und Schließendschalter (C) sind gleichzeitig aktiv (LED 11 und 12 leuchten) Wärmeschutzschalter des Motors ausgelöst Sicherheitsmikroschalter des manuellen Betriebs wurde aktiviert Eine der Leistungsvorrichtungen ist defekt (elektronische Steuerung, Motor, Motoranschlusskabel)
	Der Motor dreht sich in die verkehrte Richtung	<ul style="list-style-type: none"> Die Position von 2 Phasen der Stromversorgung umkehren
Öffnungsbefehl bei geschlossenem Torbehang	Der Motor bewegt sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> Öffnungsbefehl nicht korrekt angeschlossen oder defekt (Befehle 1 - 3) Für Version 400V Schutzeinrichtung wurde bei geschlossener Brücke SO ausgelöst (LED der Stopptaste blinkt und LED SA leuchtet fest) Öffnungsendschalter (A) aktiv (LED 12 leuchtet) Schließbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor
Schließbefehl bei geöffnetem Torbehang	Der Motor bewegt sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> Schließbefehl nicht korrekt angeschlossen oder defekt (Steuerung Befehle 1 - 4) Schutzeinrichtung ausgelöst (LED der Stopptaste blinkt) Schließendschalter (C) aktiv (LED 11 leuchtet) Öffnungsbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor Selbsttest der Schutzvorrichtungen fehlgeschlagen (Stopp-LED am Tastenpult ausgeschaltet und LED SA blinkt)
Aktivierung des Stoppbefehls während eines Manövers	Der Motor bleibt nicht stehen	<ul style="list-style-type: none"> Stoppbefehl nicht funktionstüchtig oder falsch angeschlossen (Stopp-LED am Tastenpult schaltet sich nicht ein)
	Der Motor kommt mit Verzögerung zum Stillstand	<ul style="list-style-type: none"> Motorbremse abgenutzt oder defekt
Aktivierung einer Schutzvorrichtung während der Schließung	Die Torbewegung wird nicht umgekehrt	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsvorrichtung defekt oder falsch angeschlossen Erdungsanschlüsse prüfen.
	Die Bewegung des Tors wird nicht umgekehrt, oder wird nur für einen Teil des Laufs umgekehrt	Für Version 400V <ul style="list-style-type: none"> Eingang 17 geschlossen (LED 17 ausgeschaltet) Nocken B schlecht eingestellt (LED 17 ausgeschaltet oder leuchtet in falscher Position auf)
Automatische Schließung bei geöffnetem Torbehang aktiv	Das Tor schließt sich nicht automatisch nach der über TC eingestellten Zeit	<ul style="list-style-type: none"> Befähigung zur automatischen Schließung nicht korrekt ausgeführt Öffnungsbefehl immer aktiviert oder es liegt ein Kurzschluss vor Selbsttest der Schutzvorrichtungen fehlgeschlagen
Während eines Manövers	Der Torbehang macht nicht am Endschalter halt	Für Version 400V <ul style="list-style-type: none"> Kurzschluss am Kontakt des Endschalters (LED 11 oder LED 12 immer ausgeschaltet) Mechanischer Defekt am Endschalter (LED 11 oder LED 12 immer ausgeschaltet) Abnutzung oder Defekt an der Bremse (LED 11 oder LED 12 eingeschaltet)
	Der Torbehang macht nicht regelmäßig am Endschalter halt	Für Version 400V <ul style="list-style-type: none"> Dip-Schalter 5 auf OFF

Hinw.: Für die spezifische Diagnostik der Schalttafel mit Inverter 52E siehe auch Seite 13

9. WARTUNGSPLAN (ALLE 6 MONATE)

Es empfiehlt sich regelmäßig Überprüfungen durch einen qualifizierten und befugten Techniker Entrematic Group AB entsprechend den nationalen Vorschriften und den Angaben in den Produktunterlagen vornehmen zu lassen. Die Anzahl der Wartungseingriffe sollte in Übereinstimmung mit den nationalen Anforderungen und entsprechend den Angaben in den Produktunterlagen festgelegt werden.

Befestigung / Montage

- Die Verbindungsschrauben zwischen Seitenpfosten und oberer Querhalterung anziehen
- Die Verankerung des Tors im Durchgang überprüfen

Antrieb

- Die korrekte Befestigung des Motors prüfen
- Die Straffung der Treibkette prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit der Endschalter und die korrekte Ausrichtung der Nocken prüfen.
- Die Abnutzung der Bremsscheibe prüfen. Ggf. die Scheibe tauschen
- Die Funktionstüchtigkeit der manuellen Bremsentriegelungsvorrichtung (falls vorgesehen) prüfen

Behang-Wickelwelle / Riemen

- Die Befestigung der Lagerhalterungen überprüfen
- Die Lagerhalterungen schmieren
- Die Abnutzung der Riemen des Gegengewichts und des Torbehangs prüfen. Ggf. die Riemen tauschen

Sicherheitsvorrichtungen

- Die Funktionstüchtigkeit der Kontaktleiste prüfen
- Den Zustand des Gummiprofils der Sicherheitsleiste (SOF) prüfen
- Die Einstellung und den eventuellen Verschleiß des Kabels der elektromechanischen Leiste prüfen
- Den Verschleiß des beweglichen Kabels der Leiste prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken prüfen

9.1. Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Intervalle, in Monaten, für den Austausch von Ersatzteilen während der vorbeugenden Wartung.

Teil	Code	Zyklen / Stunde			Verschleißan- fällige Umgebungen (1)
		<10 Wenig Verkehr Monate	<30 Durchschnittli- che Verkehrs Monate	>30 Viel Verkehr Monate	
Endschaltergruppe (wenn 400V)	6K10GF	36	24	12	12
Endschalter (wenn 400V)	5M	48	36	24	24
Bremsscheibe	21572	36	24	12	12
Bremsscheibenführung	21571	36	24	12	12
Spiralkabel der Kontaktleiste	27795B	36	24	12	12
Riemen des Gegengewichts und des Torbehangs	6KTFCs	36	24	12	12

(1) Schmutzige oder verschleißanfällige Umgebungen, Betriebstemperatur nahe 0°, Winddruck bei 20% des vorgesehenen oberen Grenzwertes.



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende Handbuch ist integrierender und wesentlicher Bestandteil des Produkts und muß demselben Verbraucher übergeben werden. Dieses Dokument muß aufgehoben und möglichen Stellvertretern für den Gebrauch der Anlage übertragen werden. Die obengenannte Automation ist ein **“Roll-als auch ein Paketierungsmechanismus”** und ist für den Gebrauch für den Sie ausdrücklich hergestellt wurde, bestimmt. Jeder andere Gebrauch wird als Mißbrauch angesehen und ist daher gefährlich. Entrematic Group AB lehnt jede Verhaftung für Schäden, die wegen einem Mißbrauch entstanden sind, ab.

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen ohne Erfahrung bzw. ohne die erforderlichen Kenntnisse verwendet werden, jedoch nur unter Aufsicht oder nachdem sie über die sichere Verwendung des Geräts und den damit verbundenen Risiken aufgeklärt wurden. Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die dem Benutzer obliegen, dürfen nicht durch unbeaufsichtigte Kinder ausgeführt werden.



GEBRAUCHSMAßNAHMEN

- Während der Torbewegung nicht in die Nähe des Wirkungsbereichs treten.
- Bei Fehlfunktionen oder Störungen den Hauptschalter ausschalten. Die Wartungsarbeiten, sowie die Regelung und Reparaturarbeiten müssen durch geschultes und dafür berechtigtem Personal durchgeführt werden
- Jede Automation ist mit einem “Installations- und Wartungshandbuch” ausgestattet in dem auch die Instandhaltung enthalten ist, vor allem ist es empfehlenswert, alle Sicherheitsvorrichtungen zu prüfen.

DRUCKTASTEN



• Totale Öffnung: der Drucktaste bewirkt eine totale Öffnung. Die Einstellung des Endanschlages ergibt sich durch Endmikroschalter.



• Teilöffnung: der Öffnungsumfang wird zeitlich durch den Trimmer RP eingestellt.



• STOP: Bei betätigung wird das Tor gestoppt.



• Schließung: der Drucktaste bewirkt eine totale Schließung. Die Einstellung des Endanschlages ergibt sich durch Endmikroschalter.

NOTENTRIEGLUNG ZUM MANUELLEN (ÖFFNEN des Tores).



Achtung: Bevor der Handgriff zur Notentriegelung gezogen wird.

- Wird die Notentriegelung nicht betätigt so funktioniert die Motorbremse im Normalbetrieb
- Wird die Handentriegelung betätigt, so ist die Bremse vom Motor gelöst.

Falls die Notentriegelung aufgrund eines Stromausfalls oder eines Schadens betätigt werden muß, gehen Sie wie folgt vor:

- Betätigen Sie die Hand-Notentriegelung (fig. 2) zum Lösen der Bremse.
- Der Behang kann jetzt ungebremst nach oben bewegt werden.
- Wird die Notentriegelung nicht mehr betätigt (fig. 3) so ist die Bremse wieder aktiv.

Stoppen Sie rechtzeitig die Notöffnung, so daß der Behang vor Erreichen der oberen Endlage gebremst wird, da ansonst die Sicherheitsleiste gegen den Querträger prallen kann.



Entrematic Group AB
Lodjurgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Installateur:

ABNEHMEN UND DEM BENUTZER AUSZUHÄNDIGEN

9. WARTUNGSPLAN (ALLE 6 MONATE)

Es empfiehlt sich regelmäßig Überprüfungen durch einen qualifizierten und befugten Techniker Entrematic Group AB entsprechend den nationalen Vorschriften und den Angaben in den Produktunterlagen vornehmen zu lassen. Die Anzahl der Wartungseingriffe sollte in Übereinstimmung mit den nationalen Anforderungen und entsprechend den Angaben in den Produktunterlagen festgelegt werden.

Befestigung / Montage

- Die Verbindungsschrauben zwischen Seitenpfosten und oberer Querhalterung anziehen
- Die Verankerung des Tors im Durchgang überprüfen

Antrieb

- Die korrekte Befestigung des Motors prüfen
- Die Straffung der Treibkette prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit der Endschalter und die korrekte Ausrichtung der Nocken prüfen.
- Die Abnutzung der Bremsscheibe prüfen. Ggf. die Scheibe tauschen
- Die Funktionstüchtigkeit der manuellen Bremsentriegelungsvorrichtung (falls vorgesehen) prüfen

Behang-Wickelwelle / Riemen

- Die Befestigung der Lagerhalterungen überprüfen
- Die Lagerhalterungen schmieren
- Die Abnutzung der Riemen des Gegengewichts und des Torbehangs prüfen. Ggf. die Riemen tauschen

Sicherheitsvorrichtungen

- Die Funktionstüchtigkeit der Kontaktleiste prüfen
- Den Zustand des Gummiprofils der Sicherheitsleiste (SOF) prüfen
- Die Einstellung und den eventuellen Verschleiß des Kabels der elektromechanischen Leiste prüfen
- Den Verschleiß des beweglichen Kabels der Leiste prüfen
- Die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken prüfen

9.1. Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Intervalle, in Monaten, für den Austausch von Ersatzteilen während der vorbeugenden Wartung.

Teil	Code	Zyklen / Stunde			Verschleißanfällige Umgebungen (1)
		<10 Wenig Verkehr Monate	<30 Durchschnittliche Verkehrs Monate	>30 Viel Verkehr Monate	
Endschaltergruppe (wenn 400V)	6K10GF	36	24	12	12
Endschalter (wenn 400V)	5M	48	36	24	24
Bremsscheibe	21572	36	24	12	12
Bremsscheibenführung	21571	36	24	12	12
Spiralkabel der Kontaktleiste	27795B	36	24	12	12
Riemen des Gegengewichts und des Torbehangs	6KTFCS	36	24	12	12

(1) Schmutzige oder verschleißanfällige Umgebungen, Betriebstemperatur nahe 0°, Winddruck bei 20% des vorgesehenen oberen Grenzwertes.

Datum	Zykluszähler	Unterschrift

Datum	Zykluszähler	Unterschrift

HINWEISE ZUM GEBRAUCH

Serviceklasse: 5 (Minimum 5 Betriebsjahre bei 600 Zyklen pro Tag)

Verwendung: SEHR INTENSIV (für Zugang zu Industrie- und Gewerbebetrieben mit sehr intensiv Verwendung).

- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinanderfolgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter normalen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen. Die Werte beziehen sich auf den Zeitraum, in dem das Produkt funktionsfähig ist, ohne daß außerordentliche Wartungsarbeiten erforderlich sind.
- Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

SCHALLDRUCK

Schalldruckpegel **L_{Pa} ≤ 70 dBa**

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir:

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44 Landskrona
Schweden

erklären unter unserer Verantwortung, dass die Vorrichtung mit der Bezeichnung/Beschreibung:

TRAFFIC C - TRAFFIC CM Schnellfalttor mit Gegengewicht

mit Leistungsstufen wie in der Leistungserklärung und am Produktaufkleber angegeben und mit Elektroantrieb wie im beige-packten Installationshandbuch angegeben, den folgenden Richtlinien entspricht:

2006/42/EC	Machinery Directive (MD)
2014/30/EU	Electromagnetic Compatibility Directive (EMCD)
2011/65/EU	On the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoSH)

Folgende harmonisierte europäische Normen kommen zur Anwendung:

EN 13241-1 EN 61000-6-2 EN 61000-6-3 EN 60335-1 EN 60204-1

Sonstige angewendete Normen oder technische Spezifikationen:

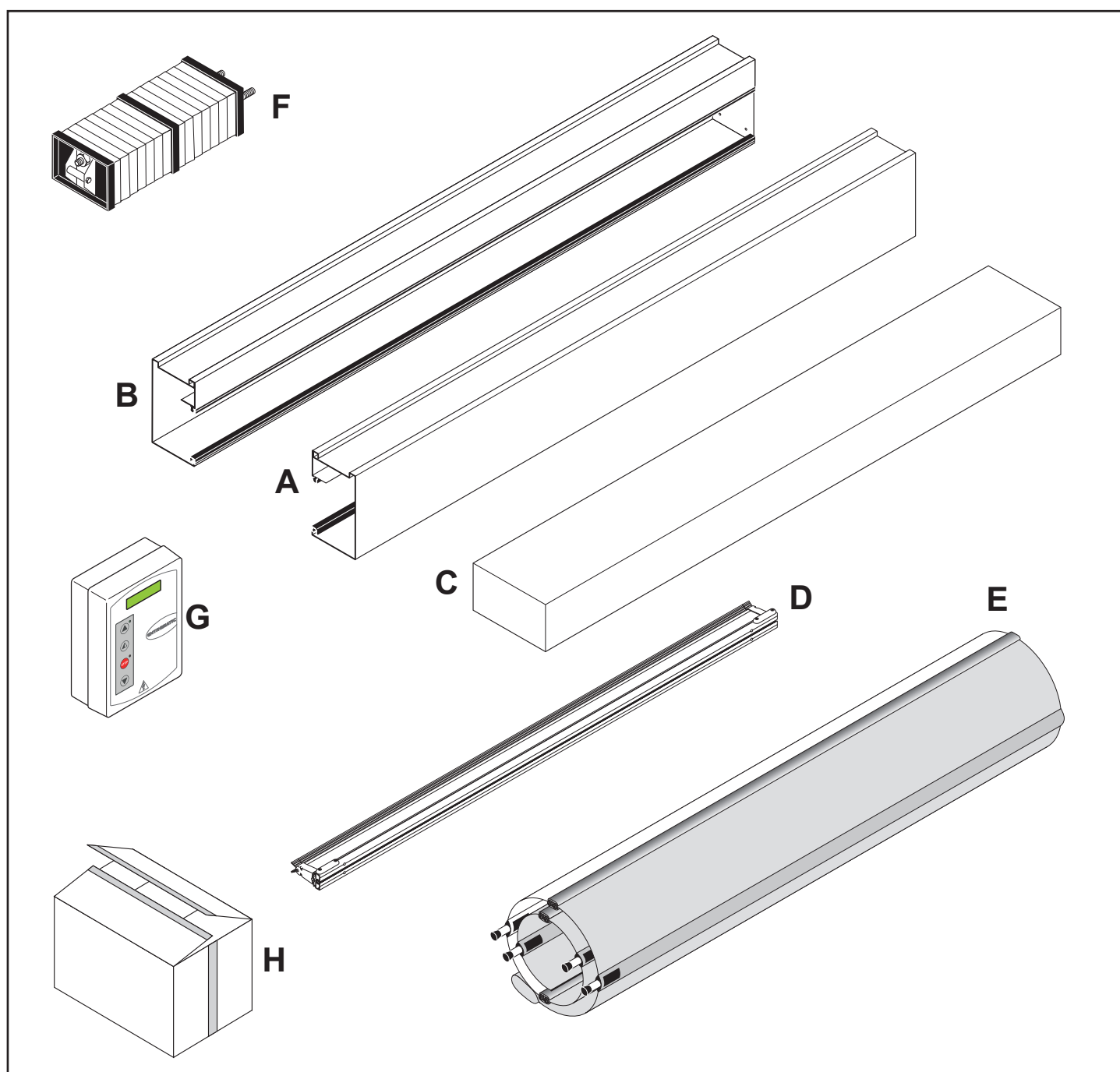
EN 60335-2-103

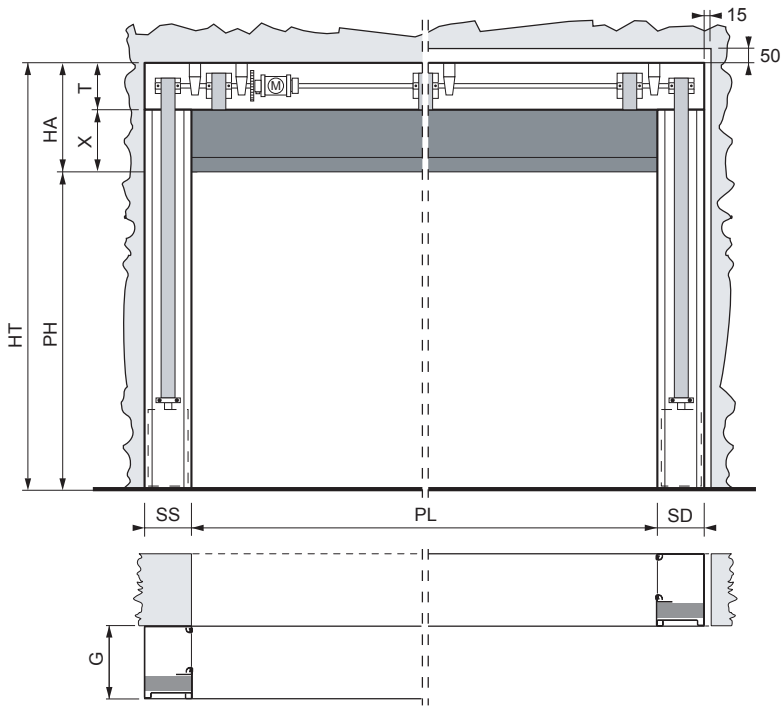
Die nachstehende benannte Stelle (für die komplette Anschrift kontaktieren Sie bitte die Entrematic Group AB) hat die Typ-Prüfbescheinigung für die gegenständliche Vorrichtung ausgestellt:

CSI Spa Reg. - N° 0497

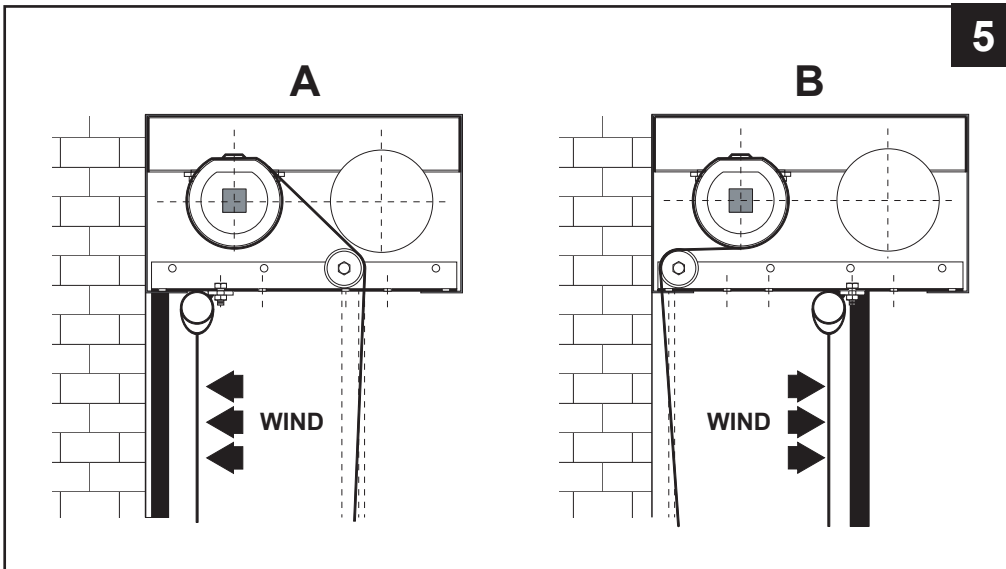
Der Produktionsprozess gewährleistet die Konformität der Vorrichtung mit der technischen Akte.
 Der Produktionsprozess wird regelmäßig durch Dritte geprüft.

Bezug	Beschreibung	Menge
A	Linke Stütze	1
B	Rechte Stütze	1
C	Wickelwelle	1
D	Kontaktleiste	1
E	Modularer Torbehang	1
F	Gegengewicht	1
G	Schaltkreis	1
H	Schachtel für das Zubehör	1

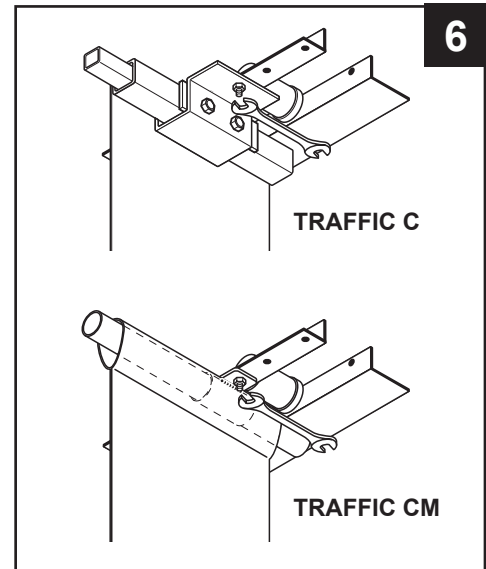




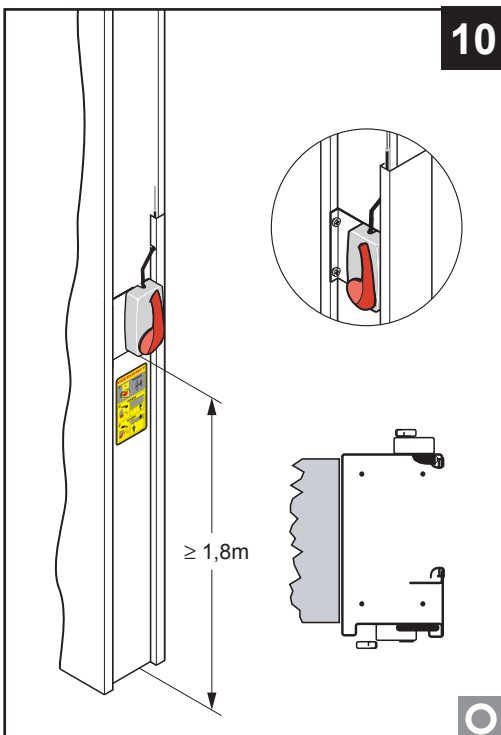
		TRAFFIC C	TRAFFIC CM
	SS - SD	170	220
	G	280	380
	T	190	200
X	PH ≤ 4400	800	800
	PH ≤ 5900	850	950
	PH ≤ 6900	–	1050
	PH ≤ 7900	–	1200
	PH > 7900	–	1300



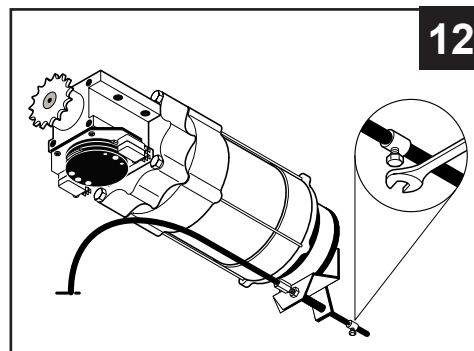
5



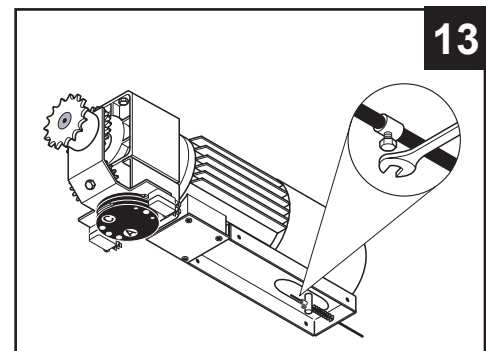
6



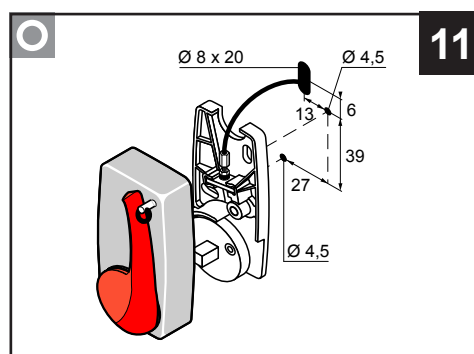
10



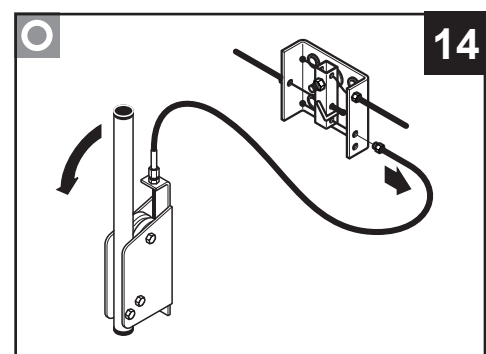
12



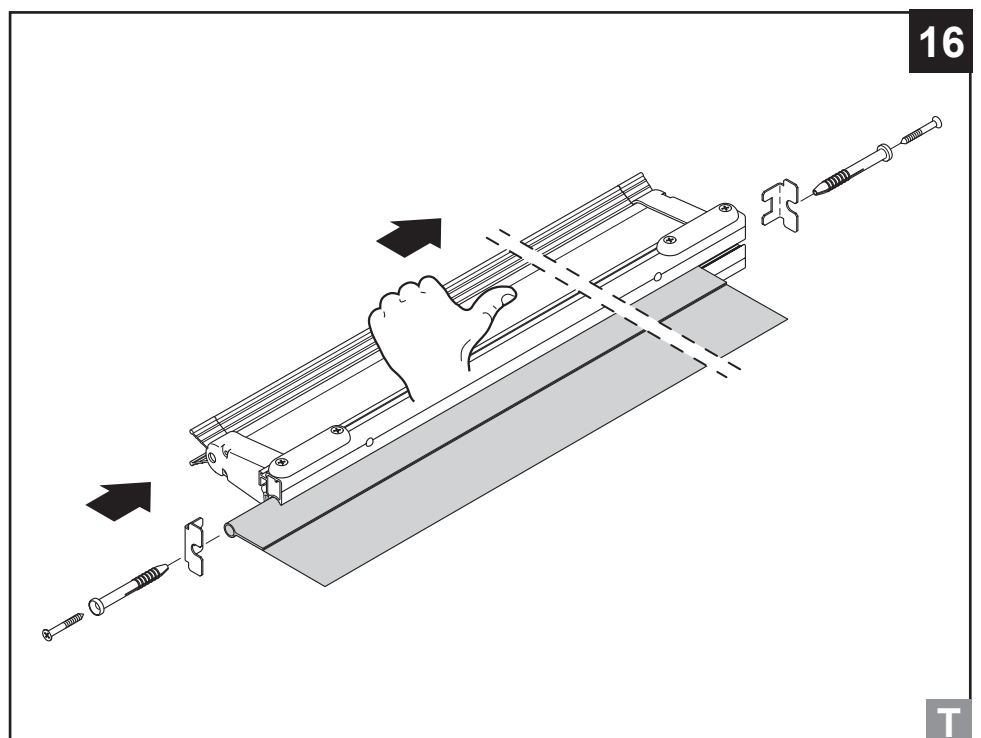
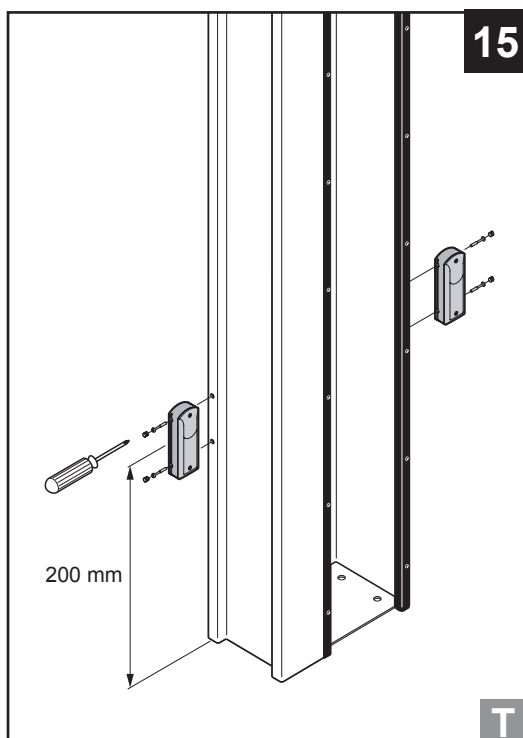
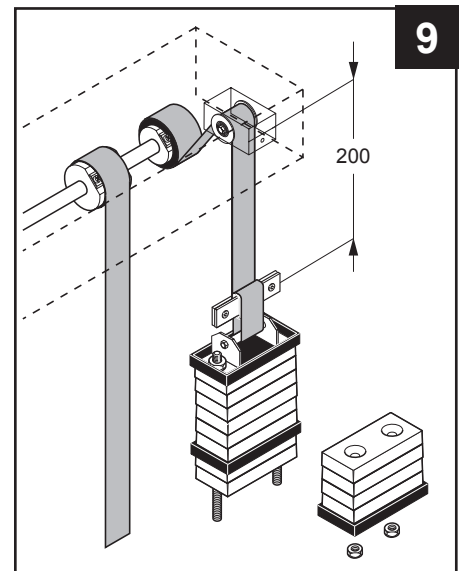
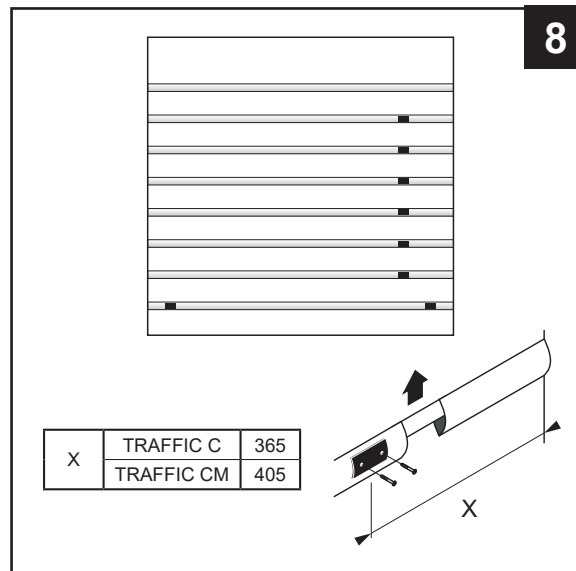
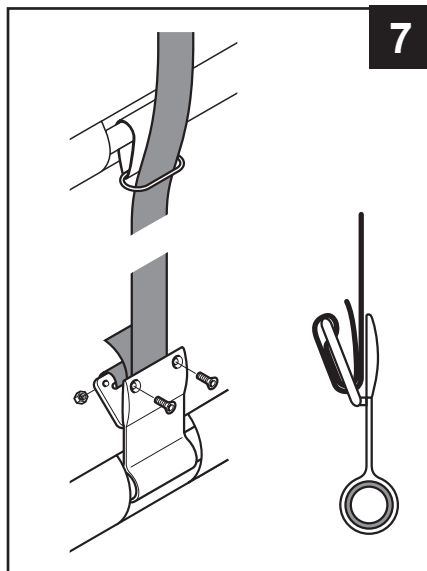
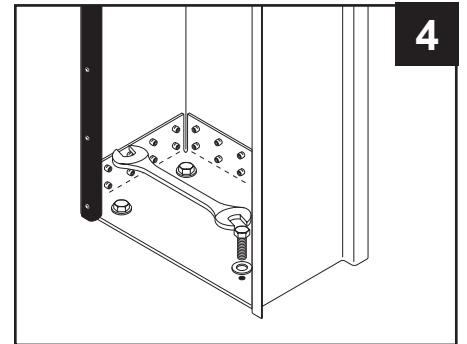
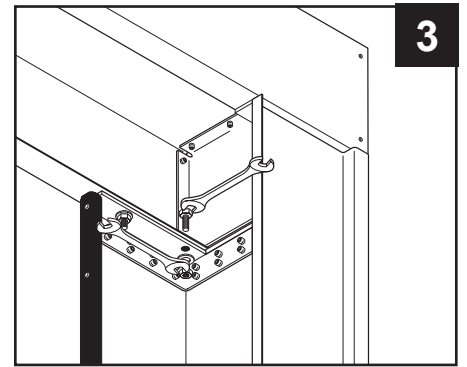
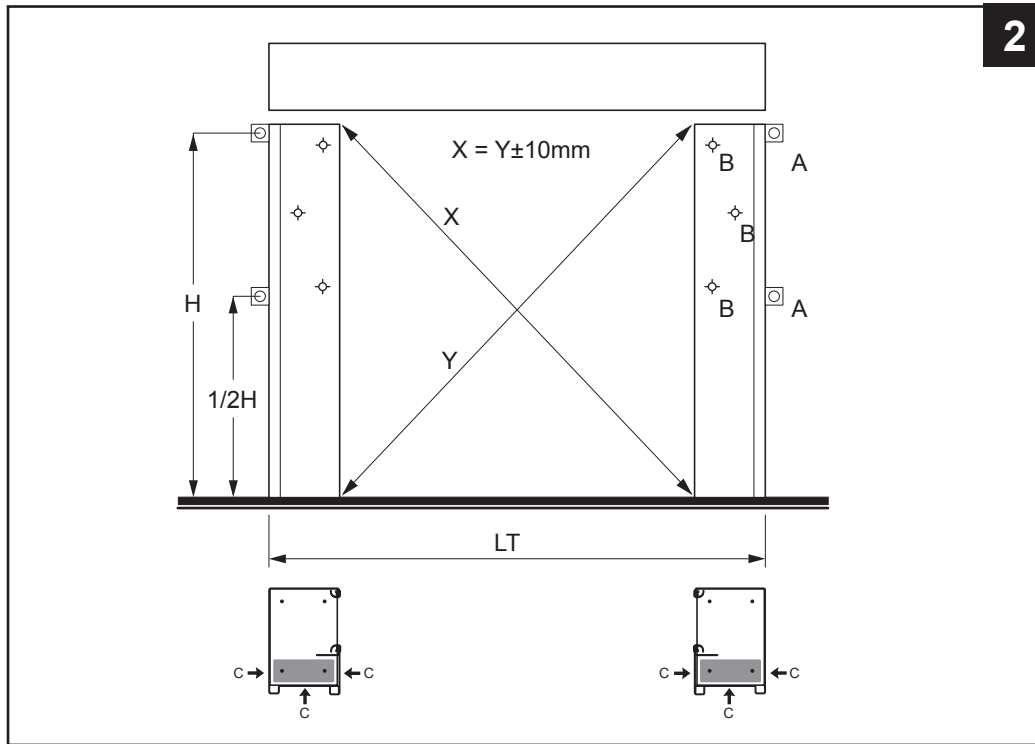
13



11



14



Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com

Dítec

ENTRE//MATIC

